

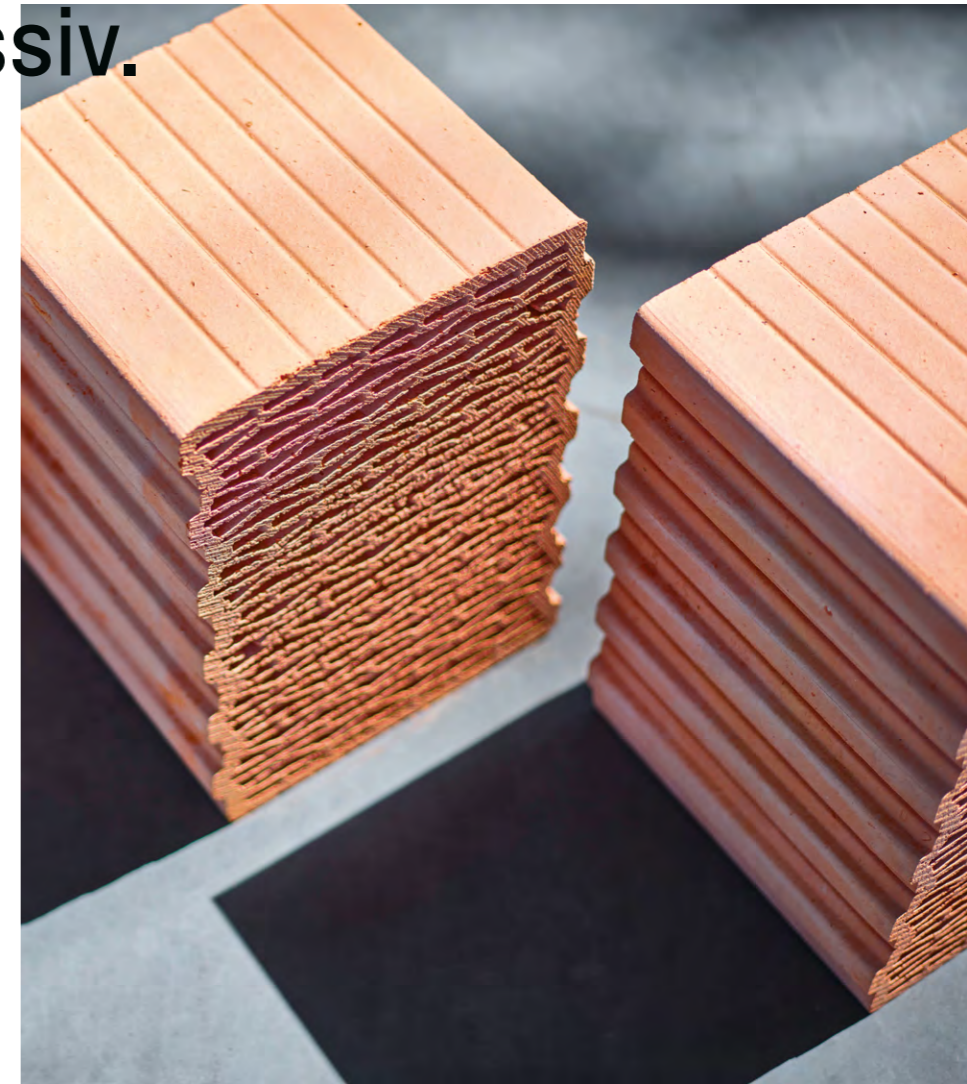
PLAN ZIEGEL MAUER ZIEGEL



GIMA
Qualität aus Ton

**Ökologisch,
langlebig,
innovativ,
hochwertig
& massiv.**

Ziegel haben Tradition. Sie bestehen seit Hunderten von Jahren und werden stetig weiterentwickelt. Handwerk trifft dabei auf moderne Technik. Große Massen auf feine Details. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen unseres Ziegelwerks und erhalten Sie einen Überblick über unsere nachhaltigen und wertbeständigen Produkte für den Rohbaubereich. Von klassischen Mauerziegeln über Filigrandecken bis hin zu verschiedenem Zubehör finden Sie hier ein umfassendes Sortiment.



© Alexander Bernhard

Wertbeständige Lösungen für den Rohbau

1. ÜBER GIMA	06
Tradition & Innovation Historie Nachhaltige Produktion Bauen für Generationen	
2. DAS GIMA-ROHBAUSORTIMENT	16
Produktprogramm	
3. PLAN- & BLOCKZIEGEL	24
Plan 08 Plan 075 Block 09 Block 08	
4. TV-ZIEGEL	30
TV 9+ TV 8+ TV 7+ TV 6,5 EFF	
5. INNENWÄNDE	36
Plan-Hochlochziegel BW Block-Hochlochziegel 1,2	
6. LEHMZIEGEL	40
Planungsgrundsätze Formatübersicht	
7. ZIEGELDECKEN UND BETONELEMENTDECKEN	44
Ziegel-Elementdecke Ziegel-Einhängedecke Ziegel-Holzbalkendecke Ziegel-Massivdach Beton-Elementdecke	
8. ERGÄNZENDE PRODUKTE	48
Dachziegel & Schornsteinsysteme von ERLUS Zubehör von BECK+HEUN Fassaden- & Pflasterklinker von GIMA	
9. BAUTECHNIK	58
Brandschutz Schallschutz Energieeffizienz Praxisbeispiel: QNG-Einfamilienhaus	
10. HINWEIS ECKAUSBILDUNG	76
11. ANSPRECHPARTNER	88

ÜBER GIMA

„Was uns auszeichnet, ist die Breite des Sortiments. Wir sind der einzige Hersteller, der fast alle keramischen Baustoffe anbietet. Und neben Tradition und Erfahrung, die in der Branche ja viele haben, bieten wir maximale Vielseitigkeit, gepaart mit großer Innovationsbereitschaft. Wir machen gern Dinge als Erste und gehen damit engagiert auf Kundenwünsche ein.“

© Alexander Bernhard

Die Girnglhuber GmbH ist eine Traditionsziegelei in vierter Generation. Innovationen und starker Zusammenhalt prägen unser Familienunternehmen seit vielen Jahrzehnten. Wir setzen stets auf Individualität, langfristige Kundenbeziehungen und persönliche Beratung.



Tradition & Innovation

Während zu Beginn der GIMA-Geschichte die Ziegel noch saisonal – also von Frühjahr bis Spätherbst – in reiner Handarbeit fast wie zur Römerzeit gefertigt wurden, hat sich die Technik der Ziegelherstellung inzwischen fundamental geändert: Heute werden bei GIMA nahezu alle Ziegel und Klinker vollautomatisch und computergesteuert hergestellt.

Die Ziegelei beschäftigt derzeit 300 Mitarbeiter und betreibt acht Werke am Standort Marklkofen. Hier wird eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte aus Ton produziert. Dazu zählen neben Ziegelprodukten für den Rohbaubereich vor allem Klinker für Fassade und Boden, aber auch Dachziegel für die Schwesterfirma ERLUS sowie großformatige Ziegelplatten für die Tochterfirma MOEDING.

Von damals bis heute



© Ariel Spallek

Traditionsbewusstsein und unternehmerischer Weitblick kennzeichnen seit jeher die Ausrichtung der Ziegelei GIMA. 1903 erwarb Therese Girnghuber, die Urgroßmutter des heutigen Eigentümers Claus Girnghuber, die Ziegelei. Seitdem befindet sich GIMA in Familienbesitz.

1923

Im Jahr 1923 übergibt Therese Girnghuber die Ziegelei an Sohn Ludwig Girnghuber senior. Das Bild zeigt die Belegschaft im Jahr 1928. Ganz links im Bild ist Ludwig Girnghuber senior zu sehen. Vierter von links in der unteren Reihe ist sein Sohn Ludwig Girnghuber.



ÜBER GIMA

1972



Im Jahr 1972 übernimmt Ludwig Girnghuber das Unternehmen und leitet es zusammen mit seiner Frau Maria. Im Jahr 2017 erhält er hierfür den Bayerischen Gründerpreis in der Kategorie Lebenswerk.

1996

Im Jahr 1992 startet die Kooperation mit der ERLUS AG im Dachziegel-Bereich. Im Jahr 1996 übergibt Ludwig Girnghuber das Unternehmen an seinen Sohn Claus Girnghuber, der seitdem die Firma GIMA und seit 2001 auch die Tochterfirma MOEDING Keramikfassaden GmbH leitet.



© Ariel Spallek

NACHHALTIGE PRODUKTION

Ökologische Produkte

Zur Bewertung der Nachhaltigkeit stellen wir Planern EPDs für unsere Produkte zur Verfügung. Die drei Buchstaben stehen für die englische Bezeichnung Environmental Product Declaration. Eine EPD beschreibt Baustoffe, Bauprodukte oder Baukomponenten hinsichtlich ihrer Umweltwirkungen auf Basis von Ökobilanzen sowie ihrer funktionalen und technischen Eigenschaften.

Diese quantitativen, objektiven und verifizierten Informationen beziehen sich auf den gesamten Lebenszyklus des Bauprodukts. Geht es um nachhaltiges Bauen, werden Gebäude im Hinblick auf ihre ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte betrachtet und bewertet. Dank der EPD-Zertifikate nach ISO 14025 und EN 15804 für Baustoffe, Bauprodukte und Baukomponenten kann der ökologische Aspekt in die Nachhaltigkeitsbewertung von Bauwerken einfließen.

Die aktuellen Umweltproduktdeklarationen für unsere Produkte finden Sie online unter www.gima-ziegel.de



Effiziente Herstellung

Heute ist der Ziegel nicht nur ein historisches, sondern auch ein optimiertes, hochtechnisches und modernes Baumaterial. Es spielt seine exakt beschreibbaren technischen Kennwerte aus und überzeugt zunehmend durch nicht messbare, emotionale Eigenschaften.

Wir möchten langlebige, wertbeständige Produkte herstellen, aus natürlichen Rohstoffen und mit ressourcenschonender Fertigung. Wir bemühen uns daher stets, mit modernster Technik nachhaltig zu wirtschaften und das Maximum an Effizienz zu erzielen. Dies gilt nicht nur für den Betrieb unserer Anlagen, sondern auch hinsichtlich der dafür nötigen Energie.

Aufgrund der hohen Aufwendungen besteht in der Ziegelindustrie seit jeher das Bestreben, den erforderlichen Energiebedarf zu reduzieren.

Bei GIMA wurden durch zahlreiche Maßnahmen wie

- + Erzeugung und Nutzung von Energie aus regenerativen Quellen
- + verbesserte Brenntechnik
- + höhere Effizienz bei der Rohlingstrocknung
- + anlageninterne Wärmerückgewinnung
- + weitere verfahrenstechnische Optimierungsarbeiten

die Möglichkeiten zur Einsparung von Produktionsenergie bereits in sehr weitreichendem Umfang umgesetzt.

Sonnenenergie

Unser Ziel ist es, langfristig einen möglichst großen Anteil der benötigten Energie selbst zu erzeugen. Pro Jahr benötigen wir derzeit circa 22 Millionen Kilowattstunden Strom. Als ersten Schritt haben wir daher in den vergangenen Jahren Photovoltaikflächen mit einer Leistung von 4.718 kWp auf unseren Werksdächern verbaut. Damit können wir circa 5.350.000 Kilowattstunden pro Jahr erzeugen.

Der Strom wird für den Betrieb unserer Anlagen verwendet, zudem können wir damit unsere elektrisch betriebenen Gabelstapler laden und ab 2026 auch mehrere Ladestationen für Elektroautos zur Verfügung stellen.

Windkraftanlage

Ein aktuelles Großprojekt ist der Bau einer firmeneigenen Windkraftanlage, mit der jährlich elf Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt werden könnten. Das Projekt wurde Mitte 2025 genehmigt. Geplanter Baubeginn ist Herbst 2026 und die Inbetriebnahme soll im darauffolgenden Jahr erfolgen.

Die geplante Anlage misst eine Höhe von circa 250 Metern, der Durchmesser des Rotors liegt bei 160 Metern. Der vorgesehene Standort befindet sich innerhalb des Industriegebiets auf dem GIMA-Betriebsgelände. Es handelt sich um ein renaturiertes Lehmbaubau Feld, das derzeit landwirtschaftlich genutzt wird.

Der Eigenverbrauch würde circa 85% betragen, der Rest kann in das lokale Netz eingespeist werden, da Erzeugung und Verbrauch nicht zu 100% synchron sind. Langfristig soll die Energie mit Hilfe von Stromspeichersystemen vollständig für die Produktion verwendet werden.

**Wir
denken
weiter.
Für eine
nachhaltige
Zukunft.**



Gasmischanlage

Eine weitere Investition ist eine eigene Gasmischanlage, um flexibler beim Gaseinsatz zu werden. Der Betrieb unserer keramischen Öfen ist aktuell lediglich mit Gas möglich. Eine Gasmischanlage bietet den Vorteil, dass auch nachhaltige Energieträger wie Wasserstoff oder Biogas hinzugemischt werden können. So machen wir uns unabhängig von einer bestimmten Gasform. Lokal gewonnene Gasarten können genutzt werden und der CO₂-Ausstoß wird reduziert.

Wärmerückgewinnung

Die anlageninterne Wärmerückgewinnung ist das Ergebnis des effizienten Umbaus unserer Betriebsanlagen. In diesem Prozess wird die beim Brennvor-gang entstehende warme Abluft am Ende des Tunnelofens abgeführt. Über Rohre gelangt die Abluft in die Trockenkammern, so dass diese nicht mit zusätzlicher Energie beheizt werden müssen. Außerdem nutzen wir diese Wärmequelle, um unsere Werke zu heizen.

BAUEN FÜR GENERATIONEN

Bauen mit Mauerziegeln bedeutet, modern und zukunftsorientiert zu bauen. Dank ihrer natürlichen Robustheit und dauerhaften Qualität entstehen aus Ziegeln Häuser, die nicht nur heutigen Ansprüchen gerecht werden, sondern über mehrere Generationen hinweg Bestand haben und ihren Bewohnern ein sicheres, wertbeständiges Zuhause bieten.

Ökologische Verantwortung



Ziegel bestehen aus natürlichen Rohstoffen, sind recycelbar und ermöglichen umweltbewusstes Bauen mit einem geringen CO₂-Fußabdruck.

Wärme- und Kälteschutz



Mauerziegel gewährleisten ganzjährigen thermischen Schutz, indem sie im Sommer zuverlässig vor Hitze schützen und im Winter wertvolle Wärme speichern.

Brandschutz



Ziegel bieten natürlichen Feuerwiderstand und schützen zuverlässig, weil sie auch unter extremen Bedingungen nicht brennen.

Schallschutz



Massive und speziell entwickelte Mauerziegel sorgen für hervorragenden Ruhekomfort, da ihre hohe Rohdichte Lärm effektiv abschirmt.

Schutz vor Feuchtigkeit



Dank ihrer diffusionsoffenen Struktur regulieren Mauerziegel Feuchtigkeit optimal und beugen Schimmelbildung langfristig vor.

Wohlfühlklima



Ziegel schaffen ein ausgeglichenes, natürliches Wohlfühlklima durch ihre Fähigkeit, Temperatur und Feuchte harmonisch auszubalancieren.

Kosteneffizienz



Dank ihrer Energieeffizienz, Wartungsarmut und langen Lebensdauer sind Ziegelbauten über den gesamten Lebenszyklus besonders wirtschaftlich.

Dauerhafte Wertstabilität



Massive Mauerziegel stehen für außergewöhnliche Dauerhaftigkeit und sichern zugleich den langfristigen Werterhalt von Immobilien.

DAS GIMA ROHBAU SORTIMENT

Unsere Produkte für den Rohbaubereich werden vollständig am Standort Marklkofen produziert. Die Mauerziegel bestehen zu 100 % aus natürlichem Ton.



PLANEN LEICHT GEMACHT:

Nutzen Sie unser Planungstool auf gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie einfach den QR-Code.





PRODUKT PROGRAMM

© Ariel Spallek

PLANZIEGEL FÜR DIE AUSSENWAND, GEFÜLLT

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f_k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
WÄRMELEITZAHL 0,065, GEFÜLLT								
TV65 365	TV65 365	247	365	249	4/0,55	2,2	48	580
TV65 425	TV65 425	247	425	249	4/0,55	2,2	36	600
WÄRMELEITZAHL 0,07, GEFÜLLT								
TV7 300	TV7 300	247	300	249	6/0,55	3,0	54	510
TVA7 300	TVA7 300	175	300	249	6/0,55	3,0	54	443
TV7+ 365	TV7+ 365	247	365	249	6/0,60	2,8	48	630
TV7+ 425	TV7+ 425	247	425	249	6/0,60	2,8	36	560
WÄRMELEITZAHL 0,08, GEFÜLLT								
TV8+ 365	TV8+ 365	247	365	249	10/0,70	5,1	48	680
TVA8+ 365	TVA8+ 365	123	365	249	10/0,70	5,1	64	610
TV8+ 425	TV8+ 425	247	425	249	10/0,70	5,1	36	600
TVA8+ 425	TVA8+ 425	123	425	249	10/0,70	5,1	60	570
WÄRMELEITZAHL 0,09, GEFÜLLT								
TV9+ 365	TV9+ 365	247	365	249	10/0,70	5,1	48	680
TV9+ 425	TV9+ 425	247	425	249	10/0,70	5,1	36	600
Höhenausgleich für die Außenwand WÄRMELEITZAHL 0,08, GEFÜLLT								
TV8+ 365 Babyblock	TV03	247	365	122	10/0,70	5,1	96	690
TV8+ 365 HZ	TVH8+ 365	247	365	158	10/0,70	5,1	72	620
TV8+ 425 Babyblock	TV05	247	425	122	10/0,70	5,1	72	620
TV8+ 425 HZ	TVH8+ 425	247	425	158	10/0,70	5,1	54	570

PLANZIEGEL FÜR DIE AUSSENWAND, UNGEFÜLLT

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f_k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
WÄRMELEITZAHL 0,075								
Plan 075 365	SL39	247	365	249	4/0,60	2,2	48	658
Plan 075 425	SL57	247	425	249	4/0,60	2,2	36	580
WÄRMELEITZAHL 0,08								
Plan 08 365	SL38	247	365	249	6/0,65	2,9	48	658
Plan 08 365 A	PA38	123	365	249	6/0,65	2,9	64	470
Plan 08 365 E	PE38	247	365	249	6/0,65	2,9	48	650
Plan 08 425	SL56	247	425	249	6/0,65	2,9	36	580
Plan 08 425 A	PA56	123	425	249	6/0,65	2,9	60	480
Plan 08 425 E	PE56	300	425	249	6/0,65	2,9	24	528
Plan 08 490	SL49	247	490	249	6/0,65	2,9	36	690
Plan 08 490 A	PA49	123	490	249	6/0,65	2,9	60	580
WÄRMELEITZAHL 0,09								
Plan 09 300	SL18	247	300	249	6/0,65	2,9	45	570
Plan 09 365	SL36	247	365	249	8/0,70	3,6	48	705
Plan 09 425	SL55	247	425	249	8/0,70	3,6	36	635
WÄRMELEITZAHL 0,11								
ISO PD 011 365	PL11	247	365	249	6/0,65	2,6	48	660
ISO PD 011 425	PL01	247	425	249	6/0,65	2,6	36	580
ISO PD 011 490	PL20	247	490	249	6/0,65	2,6	36	710
WÄRMELEITZAHL 0,12								
ISO PD 012 300	PL28	247	300	249	8/0,70	2,9	54	696
ISO PD 012 300 A	PZ28	183	300	249	8/0,70	2,9	54	582
WÄRMELEITZAHL 0,16								
Plan 016 300	PL68	247	300	249	8/0,8	2,6	54	756
Plan 016 365	PL64	247	365	249	8/0,8	2,6	48	830
Höhenausgleich für die Außenwand WÄRMELEITZAHL 0,08								
Plan 08 365 HZ	SLH38	247	365	158	6/0,65	2,9	72	630
Plan 08 425 HZ	SLH56	247	425	158	6/0,65	2,9	54	555

BLOCKZIEGEL FÜR DIE AUSSENWAND

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f_k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
WÄRMELEITZAHL 0,08								
Block 08 365	SM38	247	365	238	6/0,65	1,1	48	635
Block 08 365 A	SA38	123	365	238	6/0,65	1,1	56	420
Block 08 365 E	SE38	247	365	238	6/0,65	1,1	48	620
Block 08 425	SMS6	247	425	238	6/0,65	1,1	36	605
Block 08 425 A	SA56	123	425	238	6/0,65	1,1	60	480
Block 08 425 E	SE56	300	425	238	6/0,65	1,1	24	504
Block 08 490	SM49	247	490	238	6/0,65	1,1	36	650
Block 08 490 A	SA49	123	490	238	6/0,65	1,1	60	560
WÄRMELEITZAHL 0,09								
Block 09 365	SM36	247	365	238	8/0,70	1,4	48	670
Block 09 425	SMS5	247	425	238	8/0,70	1,4	36	605

* Aus organisatorischen Gründen stellen wir unsere Bezeichnungen auf die Produktnamen von THERMOPOR Mein Ziegelhaus um.

ROHBAUSORTIMENT

PRODUKT PROGRAMM

BLOCKZIEGEL FÜR DIE AUSSENWAND

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f _k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
WÄRMELEITZAHL 0,11								
ISO B 011 365	SD11	247	365	238	6/0,65	1,3	48	650
ISO B 011 425	SD01	247	425	238	6/0,65	1,3	36	535
ISO B 011 490	SM20	247	490	238	6/0,65	1,3	36	716
WÄRMELEITZAHL 0,12								
ISO B 012 300	SD28	247	300	238	6/0,70	1,3	54	665
ISO B 012 300 A	SZ28	183	300	238	6/0,70	1,3	51	495
WÄRMELEITZAHL 0,16								
Block 016 300	SM68	247	300	238	8/0,8	1,8	54	721
Block 016 365	SM64	247	365	238	8/0,8	1,8	48	802
Höhenausgleich für die Außenwand WÄRMELEITZAHL 0,08								
Babyblock 08 365	SM02	247	365	113	6/0,65	1,1	64	400
Babyblock 08 425	SM06	247	425	113	6/0,65	1,1	48	410

PLANZIEGEL FÜR DIE INNENWAND

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f _k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
ROHDICHTEKLASSE 0,8								
Plan 0,8 115	PL90	372	115	249	8/0,8	3,7	96	797
Plan 0,8 115 497	PL99	497	115	249	8/0,8	3,7	72	763
Plan 0,8 175	PL97	372	175	249	8/0,8	3,7	64	781
Plan 0,8 240	PL75	372	240	249	8/0,8	3,7	48	816
ROHDICHTEKLASSE 1,0								
Plan 1,0 115	PL96	372	115	249	12/1,0	4,7	96	956
Plan 1,0 175	PL98	372	175	249	12/1,0	4,7	64	861
Plan 1,0 240	PL76	372	240	249	12/1,0	4,7	48	955
ROHDICHTEKLASSE 1,2								
Plan 1,2 115	PL79	372	115	249	12/1,2	4,7	80	890
Plan 1,2 175	PL73	372	175	249	12/1,2	4,7	64	1.100
Plan 1,2 240	PL14	372	240	249	12/1,2	4,7	32	784
ROHDICHTEKLASSE 1,4								
Plan 1,4 115	PL86	372	115	249	20/1,4	6,3	80	1.036
Plan 1,4 175	PL32	372	175	249	20/1,4	6,3	48	985
Plan 1,4 240	PL30	307	240	249	20/1,4	6,3	36	792

BLOCKZIEGEL FÜR DIE INNENWAND

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f _k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
ROHDICHTEKLASSE 0,8								
Block 0,8 100	SM69	497	100	238	8/0,8	3,9	72	605
Block 0,8 115	SM90	372	115	238	8/0,8	3,9	96	750
Block 0,8 115 497	SM99	497	115	238	8/0,8	3,9	72	756
Block 0,8 145	SM85	497	145	238	8/0,8	3,9	60	800
Block 0,8 175	SM97	372	175	238	8/0,8	3,9	64	765
Block 0,8 240	SM75	372	240	238	8/0,8	3,9	48	756
Babyblock 0,8 240	SM15	372	240	113	8/0,8	3,9	60	470
ROHDICHTEKLASSE 1,0								
Block 1,0 80	SM8	497	80	238	12/1,0	5,0	96	716
Block 1,0 115	SM96	372	115	238	12/1,0	5,0	96	965
Block 1,0 175	SM98	372	175	238	12/1,0	5,0	64	960
Block 1,0 240	SM76	372	240	238	12/1,0	5,0	48	980
ROHDICHTEKLASSE 1,2								
Block 1,2 65	SM72	372	65	238	20/1,2	6,7	128	772
Block 1,2 115	SM79	372	115	238	12/1,2	5,0	96	1.045
Block 1,2 175	SM73	372	175	238	12/1,2	5,0	48	795
Block 1,2 240	SM14	372	240	238	12/1,2	5,0	40	935
ROHDICHTEKLASSE 1,4								
Block 1,4 115	SM86	372	115	238	20/1,4	6,7	80	1.008
Block 1,4 175	SM32	307	175	238	20/1,4	6,7	54	840
Block 1,4 240	SM30	307	240	238	20/1,4	6,7	36	760
ROHDICHTEKLASSE 1,6								
Block 1,6 175	SM32A	307	175	238	20/1,6	6,7	54	956
Block 1,6 240	SM30A	307	240	238	20/1,6	6,7	36	980
ROHDICHTEKLASSE 2,0								
Block 2,0 115	SM89	247	115	238	28/2,0	6,7	72	970

* Aus organisatorischen Gründen stellen wir unsere Bezeichnungen auf die Produktnamen von THERMOPOR Mein Ziegelhaus um.

SCHALLSCHUTZVERFÜLLZIEGEL

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichteklasse	Grundwert zul. Druckspannung f _k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
PLANVERFÜLLZIEGEL								
PLV 175	PLV7	372	175	249	10/0,9	4,2	64	896
PLV 240	PLV5	372	240	249	12/0,9	4,7	48	935
PLV 300	PLV3	372	300	249	8/0,8	3,7	36	795
SCHALUNGSZIEGEL								
SZ 240	VSZ 24	372	240	250	-	-	40	520

HOCHLOCHZIEGEL

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichte- klasse	Grundwert zul. Druck- spannung f_k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
ROHDICHTEKLASSE 1,0								
Hlz 1,0 NF	002	240	115	71	12/1,0	5,0	300	645
Hlz 1,0 HF	007	240	115	113	12/1,0	5,0	192	660
Hlz 1,0 145	009	300	145	113	12/1,0	5,0	108	470
Hlz 1,0 175	008	240	175	113	12/1,0	5,0	144	635
ROHDICHTEKLASSE 1,2								
Hlz 1,2 DF	001	240	115	52	12/1,2	5,0	396	610
Hlz 1,2 NF	003	240	115	71	12/1,2	5,0	300	645
Hlz 1,2 HF	005	240	115	113	12/1,2	5,0	192	660
Hlz 1,2 145	066	300	145	113	12/1,2	5,0	108	565
Hlz 1,2 175	010	240	175	113	12/1,2	5,0	144	755
Hlz 1,2 SF 175	018	240	175	71	12/1,2	5,0	225	745
Hlz 1,2 240	013	300	240	113	12/1,2	5,0	72	730

SCHWER- UND SCHALLSCHUTZZIEGEL

Bezeichnung GIMA neu	Bezeichnung GIMA alt*	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichte- klasse	Grundwert zul. Druck- spannung f_k [MN/m ²]	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
		L	B	H				
ROHDICHTEKLASSE 1,4								
Hlz 1,4 HF	021	240	115	113	20/1,4	6,7	192	790
Hlz 1,4 240	SM22	307	240	113	20/1,4	6,7	72	850
Babyblock 1,4 240	038	365	240	113	16/1,4	5,9	64	840
ROHDICHTEKLASSE 1,8								
Hlz 1,8 HF	049	240	115	113	20/1,8	6,7	192	1.040
Hlz 1,8 240	SM54	307	240	113	20/1,8	6,7	54	790
ROHDICHTEKLASSE 2,0								
Hlz 2,0 HF	067	240	115	113	20/2,0	6,7	192	1.120
Hlz 2,0 175	087	240	175	113	20/2,0	6,7	96	820
Hlz 2,0 240	SM88	307	240	113	20/2,0	6,7	54	880
VOLLZIEGEL								
Vollziegel DF	062	240	115	52	20/2,0	8,1	396	1.110
Vollziegel NF	004	240	115	71	20/2,0	8,1	300	1.190
Vollziegel DF G	062 G	240	115	52	20/2,0	8,1	396	1.110
Vollziegel NF G	004 G	240	115	71	20/2,0	8,1	300	1.190

* Aus organisatorischen Gründen stellen wir unsere Bezeichnungen auf die Produktnamen von THERMOPOR Mein Ziegelhaus um.

LEHMZIEGEL

Bezeichnung GIMA	Abmessungen in mm			Druckfestigkeitskl./ Rohdichte- klasse	Paletten- inhalt	Gewicht pro Palette in kg
	L	B	H			
ROHDICHTEKLASSE 1,6						
LZ11 für nichttragende Innenwände	372	115	249	4/1,6	80	1310
LZ17 für nichttragende Innenwände	372	175	249	5/1,6	48	1195
LZ24 für tragende Innenwände und Außenwände	307	240	249	5/1,6	36	910
LZ30 für tragende Innenwände und Außenwände	247	300	249	5/1,6	45	1125
LZ36 für tragende Innenwände und Außenwände	247	365	249	5/1,6	32	1100



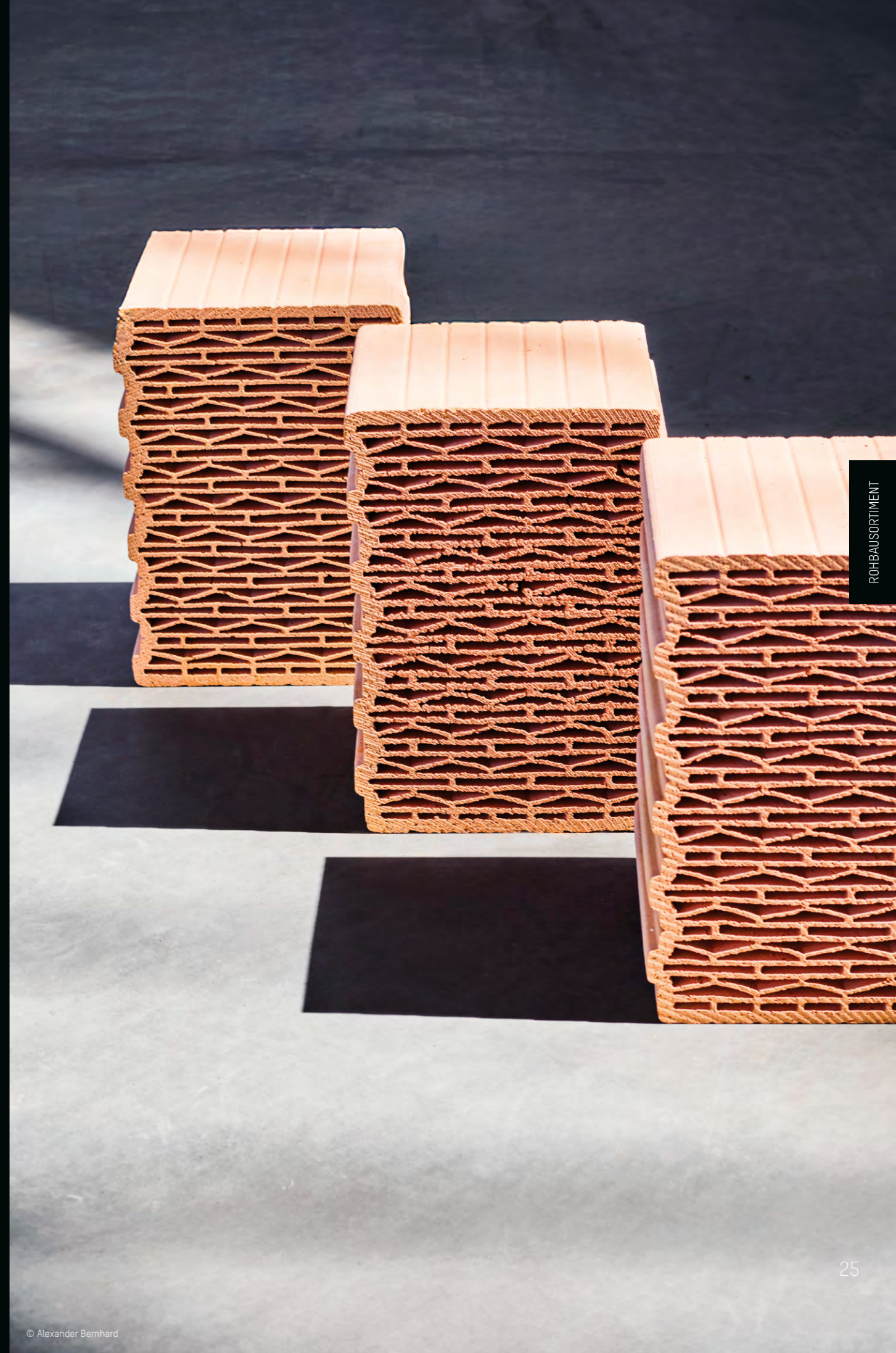
ROHBAUSORTIMENT

PLAN- & BLOCKZIEGEL

Außenwände aus dem natürlichen Baustoff Ziegel stehen für gesundes und nachhaltiges Bauen. Die hochmodernen Hochloch-Mauerziegel von GIMA überzeugen durch die Kombination aus Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Wohnkomfort.

Dank ihrer Wärme- und Feuchtigkeitsregulierung sorgen die Ziegel für ein hervorragendes Raumklima – unterstützt durch feinste Poren und Kapillaren, die eine hohe Dampfdiffusion ermöglichen.

Zudem bieten GIMA-Mauerziegel einen zuverlässigen Schutz vor Lärm und Feuer und tragen so zu einem spürbaren Plus an Sicherheit und Behaglichkeit im Gebäude bei. Ihre außergewöhnliche Formbeständigkeit gegenüber mechanischen Belastungen unterstreicht die Qualität und Langlebigkeit dieses bewährten Naturbaustoffs.



PLAN 08

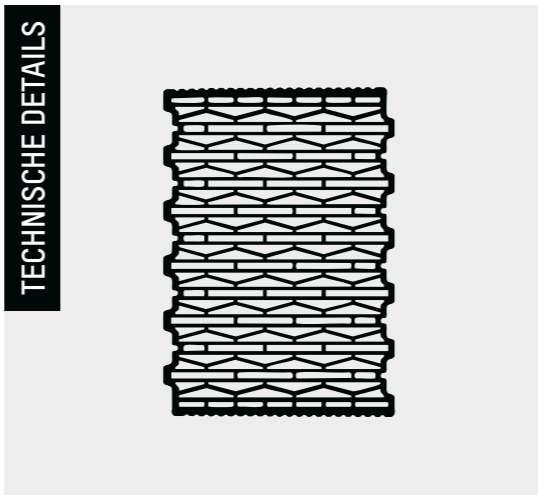
PLANHOCHLOCHZIEGEL IM DÜNNBETTVERFAHREN
MIT GEDECKELTER LAGERFUGE FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5	49
Format	DF	12	14	16
ZULASSUNG	aBG Z-17.1-1149			
ALLGEMEINE WERTE				
Länge	cm	24,7		
Breite	cm	36,5	42,5	49
Höhe	cm	24,9		
Rohdichteklasse	0,65			
STATIK/BEMESSUNG				
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³		7,5	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	6	N/mm ² 2,9	
WÄRMESCHUTZ				
Wärmeleitfähigkeit λ_b	W/(m·K)		0,08	
U-Wert	1	W/(m ² ·K)	0,21	0,18 0,16
SCHALLSCHUTZ				
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	dB	≥41	
BRANDSCHUTZ				
Brandwand	3			
1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_i \leq 0,27$ für DFK ≥ 6		
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,30$		
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,26$ für RDK $\geq 0,65$		
Tragend, nicht raumabschließend $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,26$ $l_{min} = 49,5$ cm für RDK $\geq 0,65$		
FEUCHTESCHUTZ				
Diffusionswiderstand μ	5/10			
ERDBEBEN				
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3			
MÖRTEL				
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580			
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt			
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich			

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM
ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie
gima-ziegel.de/planungshilfe
oder scannen Sie den QR-Code.

PLAN 075

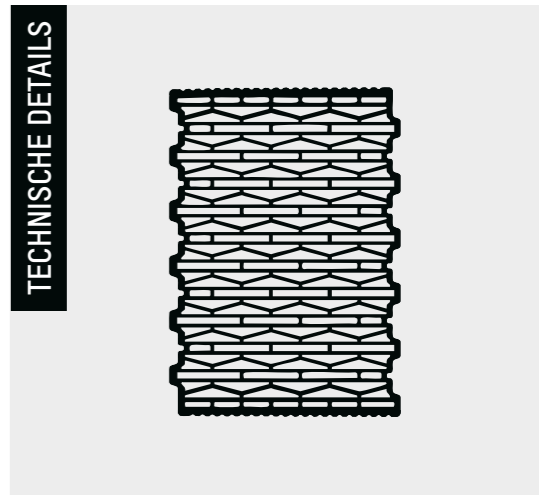
PLANHOCHLOCHZIEGEL IM DÜNNBETTVERFAHREN
MIT GEDECKELTER LAGERFUGE FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	aBG Z-17.1-1149		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	24,9	
Rohdichteklasse	0,60		
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³		7,0
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	4	N/mm ² 2,2
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_b	W/(m·K)		0,075
U-Wert	1	W/(m ² ·K)	0,20 0,17
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	dB	≥41
BRANDSCHUTZ			
Brandwand	3		
1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_i \leq 0,27$ für DFK ≥ 6	
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,30$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,26$ für RDK $\geq 0,65$	
Tragend, nicht raumabschließend $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_i \leq 0,26$ $l_{min} = 49,5$ cm für RDK $\geq 0,65$	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand μ	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt		
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM
ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie
gima-ziegel.de/planungshilfe
oder scannen Sie den QR-Code.

- 1** Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
2 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
3 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102-2 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß aBG

- 1** Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
2 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
3 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102-2 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß aBG

BLOCK 09

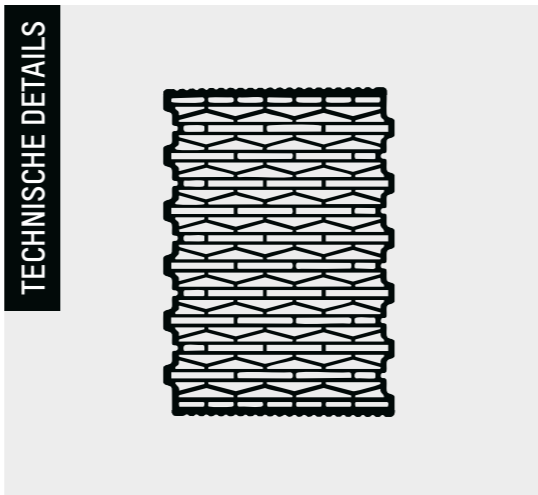
HOCHDÄMMENDES MAUERWERK MIT LEICHTMAUERMÖRTEL FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	aBG Z-17.1-1150		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	23,8	
Rohdichteklasse		0,70	
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³	8,0	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	8	N/mm ² 1,4
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_b	1	W/(m·K)	0,09
U-Wert	2	W/(m ² ·K)	0,23 0,20
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	3	dB	≥ 41
BRANDSCHUTZ			
Brandwand 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_d \leq 0,54$ für DFK ≥ 6	
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A F 30-A	F 90-A $\alpha_d \leq 0,54$ für DFK ≥ 6 F 30-A $\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$	
Tragend, nicht raumabschließend, L $\geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 30-A	$\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$	
Tragend, nicht raumabschließend, L $\leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 30-A	$\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$ $l_{min} = 49$ cm	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand μ	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	Leichtmörtel LM 21/LM 26 Ausführung als Einsteinaußerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- 1 Für den Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit wurde ein Leichtmörtel der Gruppe LM 21 angenommen
- 2 Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
- 3 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
- 4 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102-2 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß aBG

BLOCK 08

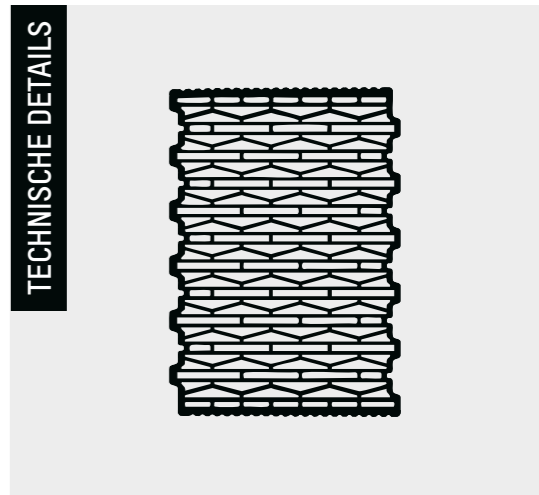
HOCHDÄMMENDES MAUERWERK MIT LEICHTMAUERMÖRTEL FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5	49
Format	DF	12	14	16
ZULASSUNG	aBG Z-17.1 - 1150			
ALLGEMEINE WERTE				
Länge	cm	24,7		
Breite	cm	36,5	42,5	49
Höhe	cm	23,8		
Rohdichteklasse		0,65		
STATIK/BEMESSUNG				
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³	7,5		
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	6	N/mm ²	1,1
WÄRMESCHUTZ				
Wärmeleitfähigkeit λ_b	1	W/(m·K)	0,08	
U-Wert	2	W/(m ² ·K)	0,21	0,18 0,16
SCHALLSCHUTZ				
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	3	dB	≥ 41	
BRANDSCHUTZ				
Brandwand 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_d \leq 0,54$ für DFK ≥ 6 und RDK $\geq 0,65$		
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A F 30-A	F 90-A $\alpha_d \leq 0,54$ für DFK ≥ 6 und RDK $\geq 0,65$ F 30-A $\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$		
Tragend, nicht raumabschließend, L $\geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 30-A	$\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$		
Tragend, nicht raumabschließend, L $\leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 30-A	$\alpha_d \leq 0,0379 \cdot \kappa$ $l_{min} = 49$ cm		
FEUCHTESCHUTZ				
Diffusionswiderstand μ	5/10			
ERDBEBEN				
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3			
MÖRTEL				
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580			
Mörtelauftrag	Leichtmörtel LM 21/LM 26 Ausführung als Einsteinaußerwerk ohne Stoßfugenvermörtelung			

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- 1 Für den Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit wurde ein Leichtmörtel der Gruppe LM 21 angenommen
- 2 Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
- 3 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
- 4 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen gemäß DIN 4102-2 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß aBG

TV-ZIEGEL

Mit der TV+-Reihe lassen sich höchste Anforderungen an den Wärmeschutz (Effizienzhaus 40), den Schallschutz gemäß DIN 4109-5:2020-08 (erhöhte Anforderungen), die Statik für Gebäudeklassen 1 bis 5, den Brandschutz sowie die Befestigungstechnik zuverlässig erfüllen. Dank ihrer hohen Maßgenauigkeit lassen sich GIMA-TV-Ziegel besonders schnell und wirtschaftlich verarbeiten – mit reduziertem Mörtelverbrauch und optimierten Baukosten.

Die in den Ziegel integrierte natürliche mineralische Dämmung reguliert Wärme und Feuchtigkeit auf energieeffiziente Weise. Gleichzeitig trägt sie zur Reduktion von Außenlärm bei und schafft ein angenehmes, ruhiges Wohnumfeld. Sowohl der Ziegel als auch die Füllung sind nicht brennbar (Baustoffklasse A 1) und gewährleisten damit ein hohes Maß an Brandschutzsicherheit.



TV 9+

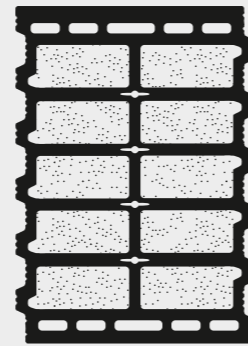
PLANHOCHLOCHZIEGEL MIT INTEGRIERTER WÄRMEDÄMMUNG FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	abZ/aBG Z-17.21-1227		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	24,9	
Rohdichteklasse		0,70	
Baustoffklasse der Dämmung		A 1	
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ²	7,5	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	10	N/mm ² 5,1
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_b	1	W/(m·K)	0,09
U-Wert	W/(m ² ·K)	0,23	0,20
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	dB	51,1 51,6
BRANDSCHUTZ			
Brandwand	F 90 BW	$\alpha_b \leq 0,59$	
1-seitige Brandbeanspruchung			
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_b \leq 0,59$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	4 F 30-A	$\alpha_b \leq 0,59$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	4 F 30-A	$\alpha_b \leq 0,59 \mid l_{min} = 38$ cm	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand μ	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt		
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN: Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
- Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
- Einstufung in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß abZ/aBG
- Einstufung der Feuerwiderstandsdauer gemäß Prüfzeugnis PB 3.2/20-324-2 – MFPA Leipzig

TV 8+

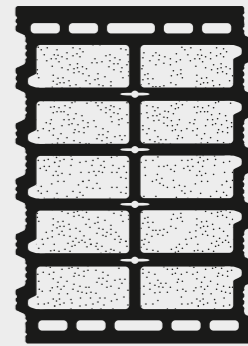
PLANHOCHLOCHZIEGEL MIT INTEGRIERTER WÄRMEDÄMMUNG FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	abZ/aBG Z-17.21-1227		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	24,9	
Rohdichteklasse		0,70	
Baustoffklasse der Dämmung		A 1	
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ²	7,5	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	10	N/mm ² 5,1
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_b	1	W/(m·K)	0,08
U-Wert	W/(m ² ·K)	0,21	0,18
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	dB	51,1 51,6
BRANDSCHUTZ			
Brandwand	F 90 BW	$\alpha_b \leq 0,59$	
1-seitige Brandbeanspruchung			
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_b \leq 0,59$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	4 F 30-A	$\alpha_b \leq 0,59$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	4 F 30-A	$\alpha_b \leq 0,59 \mid l_{min} = 38$ cm	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand μ	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt		
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN: Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
- Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
- Einstufung in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß abZ/aBG
- Einstufung der Feuerwiderstandsdauer gemäß Prüfzeugnis PB 3.2/20-324-2 – MFPA Leipzig

TV 7+

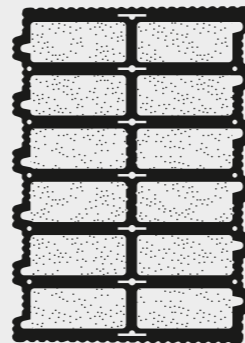
PLANHOCHLOCHZIEGEL MIT INTEGRIERTER WÄRMEDÄMMUNG FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	abZ/aBG Z-17.21-1293		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	24,9	
Rohdichteklasse		0,60	
Baustoffklasse der Dämmung		A 1	
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³	7,5	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	6	N/mm ² 2,8
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_g	1	W/(m·K)	0,07
U-Wert	W/(m ² ·K)	0,18	0,16
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	dB	50,5 51,2
BRANDSCHUTZ			
Brandwand 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_s \leq 0,43$	
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_s \leq 0,43$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 60-A	$\alpha_s \leq 0,47$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 60-A	$\alpha_s \leq 0,47$ $l_{min} = 75$ cm	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand μ	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt		
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- 1 Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
2 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung

TV 6,5 EFF

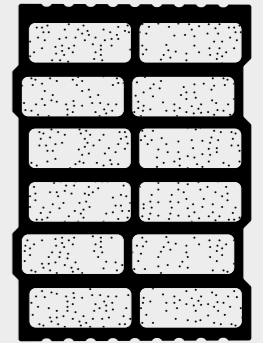
PLANHOCHLOCHZIEGEL MIT INTEGRIERTER WÄRMEDÄMMUNG FÜR AUSSENWÄNDE

WANDDICKE	cm	36,5	42,5
Format	DF	12	14
ZULASSUNG	abZ/aBG Z-17.21-1219		
ALLGEMEINE WERTE			
Länge	cm	24,7	
Breite	cm	36,5	42,5
Höhe	cm	24,9	
Rohdichteklasse		0,55	
Baustoffklasse der Dämmung		A 1	
STATIK/BEMESSUNG			
Rechenwert der Eigenlast	kN/m ³	6,5	
Mauerwerksdruckfestigkeit f_k nach DIN EN 1996	DFK	4	N/mm ² 2,2
WÄRMESCHUTZ			
Wärmeleitfähigkeit λ_g	W/(m·K)	0,065	
U-Wert	1	W/(m ² ·K)	0,17 0,15
SCHALLSCHUTZ			
Bew. Direktschalldämm-Maß $R_{w, Bau, ref}$	2	DB	47,4 47,2
BRANDSCHUTZ			
Brandwand 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90 BW	$\alpha_s \leq 0,65$ für DKF ≥ 6	
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	$\alpha_s \leq 0,65$	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \geq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 60-A	$\alpha_s \leq 0,70$ DKF ≥ 6	
Tragend, nicht raumabschließend, $L \leq 1,0$ m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 60-A	$\alpha_s \leq 0,70$ für DKF ≥ 6 $l_{min} = 75$ cm	
FEUCHTESCHUTZ			
Diffusionswiderstand	5/10		
ERDBEBEN			
Zulässig in Erdbebenzonen	0 1 2 3		
MÖRTEL			
Anlegemörtel	MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580		
Mörtelauftrag	maxit mur 900 D JURALITH LDM Vollflächig, deckelnder Auftrag, Stoßfuge unvermörtelt		
Verarbeitung	Verwendung eines Mörtelauftraggerätes erforderlich		

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

- 1 Annahme: 2 cm Außenputz | $\lambda = 0,25$ W/(m·K) und 1,5 cm Innenputz | $\lambda = 0,51$ W/(m·K)
2 Messung des Schalldämm-Maßes nach DIN EN ISO 10140-2 ohne flankierende Übertragung
3 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß abZ/aBG

INNENWÄNDE

Ziegel-Innenwände stehen für dauerhafte Qualität, Wohnkomfort und bauphysikalische Vorteile.

Durch ihre hohe Masse sorgen sie für exzellenten Schallschutz und schaffen ruhige, angenehme Räume. Gleichzeitig bieten sie eine hervorragende Tragfähigkeit, was die flexible Nutzung und sichere Befestigung von Einbauten ermöglicht.

Ziegel regulieren auf natürliche Weise die Raumluft, speichern Wärme und tragen so zu einem gesunden, ausgeglichenen Raumklima bei. Dank ihrer Nichtbrennbarkeit bieten sie zudem zuverlässigen Brandschutz – ganz ohne zusätzliche Maßnahmen. Ihre Langlebigkeit, Rissicherheit und Wartungsarmut machen sie zur wirtschaftlich sinnvollen Lösung für jede Bauaufgabe.

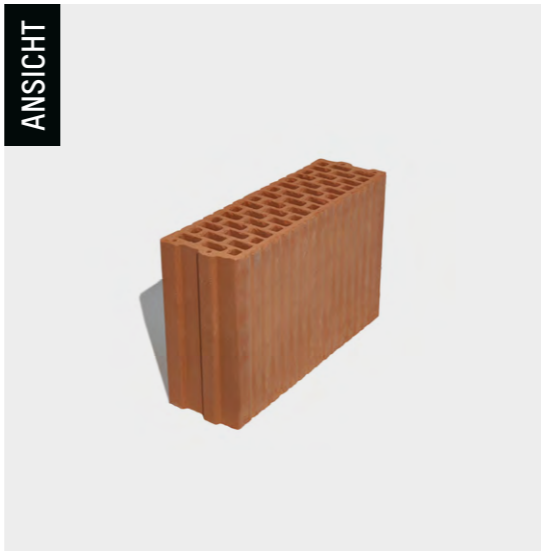


PLAN-HOCHLOCHZIEGEL BW

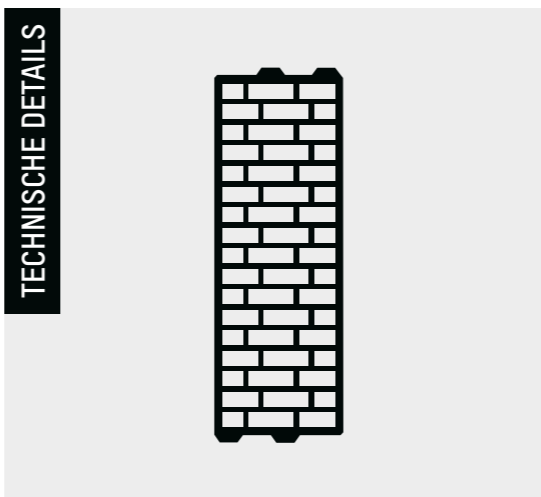
PLANHOCHLOCHZIEGEL IM DÜNNBETTVERFAHREN FÜR TRAGENDE INNENWÄNDE

WANDDICKE		cm	11,5	17,5	24
Format für l = 37,2 cm		DF	6	9	12
ZULASSUNG		aBG Z-17.1-843			
ALLGEMEINE WERTE					
Länge	cm	30,7/37,2/49,7			
Breite	cm	11,5	17,5	24	
Höhe	cm	24,9			
Rohdichteklasse	0,8/1,0/1,2/1,4				
STATIK/BEMESSUNG					
Rechenwert der Eigenlast		kN/m ²	9,0/10,0/11,0/13,0/15,0		
Mauerwerksdruckfestigkeit f _k nach DIN EN 1996	DFK	8	3,7		
		12	4,7		
		20	6,3		
WÄRMESCHUTZ					
Wärmeleitfähigkeit λ _b		W/(m·K)	Gemäß DIN 4108-4		
BRANDSCHUTZ					
Brandwand	F 90 BW	-	α _g ≤ 0,60 RDK ≥ 0,8 (α _g ≤ 0,70)* RDK ≥ 1,2		
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 90-A	α _g ≤ 0,50	α _g ≤ 0,60 RDK ≥ 0,8 (α _g ≤ 0,70)* RDK ≥ 1,2 und DFK ≥ 10		
Tragend, nicht raumabschließend, L ≥ 1,0 m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 120-A	-	α _g ≤ 0,55 RDK ≥ 0,8 (α _g ≤ 0,42)* RDK ≥ 1,2		
Tragend, nicht raumabschließend, L ≤ 1,0 m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 120-A	-	α _g ≤ 0,55 RDK 0,8 l _{min} = 49 cm α _g ≤ 0,42 RDK 0,9 l _{min} = 37,2 cm (α _g ≤ 0,42)* RDK 1,2 l _{min} = 49 cm		
FEUCHTESCHUTZ					
Diffusionswiderstand μ		5/10			
ERDBEBEN					
Zulässig in Erdbebenzonen		0 1 2 3			
MÖRTEL					
Anlegemörtel		MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580			
Mörtelauftrag		maxit mur 900 D JURALITH LDM maxit mur 900 ZiegelPlan ZP 99 SAKRET ZPK maxit mörtelpad (Mörtelplatten)			
Verarbeitung		Verwendung eines Mörtelauftraggerätes, Auftrag im Tauchverfahren oder mittels Mörtelplatten nach Herstellervorgabe			

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



DATENBLÄTTER BEQUEM ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie gima-ziegel.de/planungshilfe oder scannen Sie den QR-Code.

BLOCK-HOCHLOCHZIEGEL 1,2

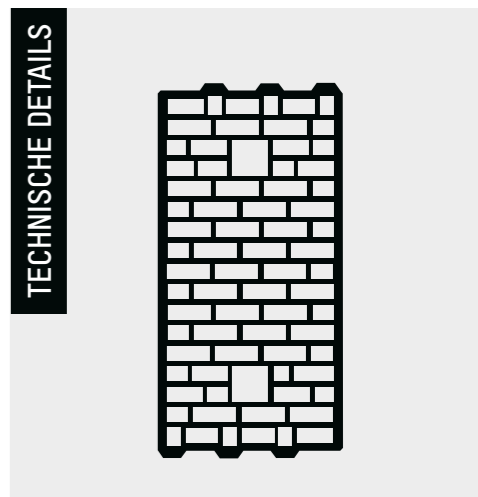
HOCHLOCHZIEGEL MIT NORMALMAUERMÖRTEL FÜR TRAGENDE INNENWÄNDE

WANDDICKE		cm	6,5	11,5	17,5	24
Format		DF	6	9	12	
DIN-NORMEN		DIN EN 771-1 und DIN 20000-401				
ALLGEMEINE WERTE						
Länge	cm	37,2				
Breite	cm	6,5	11,5	17,5	24,0	
Höhe	cm	23,8				
Rohdichteklasse	1,2					
STATIK/BEMESSUNG						
Rechenwert der Eigenlast		kN/m ²	9,0/10,0/11,0/13,0/15,0			
Mauerwerksdruckfestigkeit f _k nach DIN EN 1996	DFK	12	5,0			
		20	6,7			
WÄRMESCHUTZ						
Wärmeleitfähigkeit λ _b		W/(m·K)	0,51			
BRANDSCHUTZ						
Brandwand	F 90 BW	-	α _g ≤ 0,70*			
Tragend, raumabschließend, 1-seitige Brandbeanspruchung	F 180-A F 120-A F 90-A	F 90-A α _g ≤ 0,70*	F 120-A α _g ≤ 0,70*		F 180-A α _g ≤ 0,70*	
Tragend, nicht raumabschließend, L ≥ 1,0 m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 180-A F 120-A F 90-A	F 90-A α _g ≤ 0,70*	F 120-A α _g ≤ 0,70*		F 180-A α _g ≤ 0,70*	
Tragend, nicht raumabschließend, L ≤ 1,0 m, mehrseitige Brandbeanspruchung	F 180-A F 120-A F 90-A	F 90-A α _g ≤ 0,70* l _{min} = 73,0 cm	F 120-A α _g ≤ 0,70* l _{min} = 36,5 cm		F 180-A α _g ≤ 0,70* l _{min} = 36,5 cm	
FEUCHTESCHUTZ						
Diffusionswiderstand		5/10				
ERDBEBEN						
Zulässig in Erdbebenzonen		0 1 2 3				
MÖRTEL						
Anlegemörtel		MG M 10 gemäß DIN EN 998-2 bzw. NM III gemäß DIN V 18580				
Mörtelauftrag		Normalmauermörtel oder Leichtmauermörtel Ausführung als Einsteinauermörtel ohne Stoßfugenvermörtelung				

ANSICHT



TECHNISCHE DETAILS



- 1 Für die charakteristische Druckfestigkeit wurde ein Normalmörtel der Mörtelgruppe M 5 angenommen
- 2 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand mit höchstmöglicher Ausnutzung; alternative Varianten z. B. Mauerwerk unverputzt oder geringere Pfeilerbreiten gemäß DIN EN 1996-1-2/NA
*Ausnutzungsfaktoren α_g gelten für unverputztes Mauerwerk.

1 Einstufung in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwand gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3 mit beidseitiger Putzbekleidung gemäß aBG
*Ausnutzungsfaktoren α_g in Klammern gelten für unverputztes Mauerwerk.

LEHMZIEGEL

Bei GIMA vereinen wir traditionelle Ziegelherstellung mit nachhaltigen, innovativen Techniken. Unsere neuen Lehmziegel, gefertigt ohne Brennprozess, stehen für erhebliche Energieeinsparungen. Mit lokal gewonnenem Lehm setzen wir auf kurze Transportwege und vermeiden Importe und unnötige Fahrten.

Anfang 2025 wurde ein großer Meilenstein erreicht: Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) erteilte uns die allgemeine Bauartgenehmigung für tragendes Lehmsteinmauerwerk im Dünnbettverfahren. Zugleich wurde dem GIMA-Lehmhochlochziegel die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gemäß DIN 18945 mit der Nummer Z-17.6-1306 erteilt. Der Lehmziegel ist dadurch für sämtliche Immobilien bis Gebäudeklasse 5 uneingeschränkt nutzbar und kann ebenso effizient verarbeitet werden wie herkömmliche Plansteine.



Planungsgrundsätze

Bei der Planung von Lehmziegelmauerwerk sind bestimmte Grundsätze zu beachten, um eine sichere und effiziente Ausführung zu gewährleisten.

Nassräume übereinander

Die Platzierung von Nassräumen übereinander ist äußerst vorteilhaft, da dies die Installation und Wartung der Wasserleitungen und Abflüsse erleichtert. Durch die vertikale Anordnung von Badezimmern, Küchen und anderen Feuchträumen können Rohre effizienter und kostengünstiger verlegt werden. Dies reduziert nicht nur die Materialkosten, sondern minimiert auch potenzielle Leckagen und Wasserschäden, da die Leitungssysteme kompakter und zugänglicher sind. Risiken der Durchfeuchtung des Lehmmauerwerks können dadurch minimiert werden.

Statik

Eine gründliche statische Berechnung ist für jedes Bauprojekt unerlässlich. Diese Berechnungen stellen sicher, dass das Gebäude den geplanten Belastungen standhält und strukturell stabil ist. Dies umfasst die Analyse von Materialien, Lasten und Kräften, die auf die Konstruktion einwirken. Ohne eine sorgfältige statische Planung besteht die Gefahr von Bauschäden und Sicherheitsrisiken. Natürlich stehen wir Ihnen hier jederzeit beratend zur Seite unter info@gima-lehmziegel.de

Gleichmäßige Lastenverteilung

Eine gleichmäßige Lastenverteilung ist entscheidend für die strukturelle Integrität eines Gebäudes. Bei der Planung sollte darauf geachtet werden, dass Wände und tragende Elemente möglichst übereinander angeordnet werden, um vertikale Lasten direkt nach unten abzuleiten. Dies verhindert ungleichmäßige Belastungen und potenzielle Schäden an der Baustoffsubstanz. Zudem trägt eine gleichmäßige Lastenverteilung zur langfristigen Stabilität und Sicherheit des Gebäudes bei.

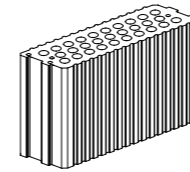
Öffnungsweiten begrenzen

Große Fensteröffnungen und Auskragungen können die strukturelle Festigkeit eines Gebäudes schwächen. Um dies zu vermeiden, sollten die Öffnungsweiten begrenzt und die Fensterbreiten moderat gehalten werden. Dies reduziert die Notwendigkeit für zusätzliche Verstärkungen und minimiert die Gefahr von Rissen im Lehmmauerwerk und anderen Schäden. Bei der Planung ist es wichtig, das Gleichgewicht zwischen natürlichen Lichtquellen und der strukturellen Integrität zu wahren.

Einplanung von Havarieabläufen

Havarieabläufe sind Notfallentwässerungssysteme, die bei unvorhergesehenen Wasseraustritten, wie bei einem Rohrbruch oder einem verstopften Abfluss, überschüssiges Wasser schnell ableiten können. Es ist wichtig, diese Systeme bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen, um Gebäude vor Wasserschäden zu schützen. Sie sollten strategisch platziert werden, insbesondere in Badezimmern und Küchen, um das Risiko von Wasserschäden im Lehmmauerwerk zu minimieren.

Ökologisch, vielseitig, wohngesund

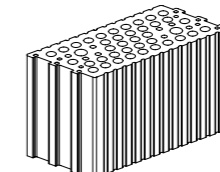


LZ11

für nichttragende
Innenwände

Länge: 372 mm
Breite: 115 mm
Höhe: 249 mm

Druckfestigkeitsklasse: 4
Paletteninhalt: 80
Bedarf per m²: 11

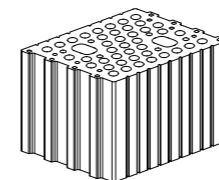


LZ17

für nichttragende
Innenwände

Länge: 372 mm
Breite: 175 mm
Höhe: 249 mm

Druckfestigkeitsklasse: 5
Paletteninhalt: 48
Bedarf per m²: 11

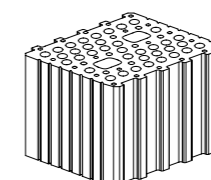


LZ24

für tragende Innenwände
und Außenwände

Länge: 307 mm
Breite: 240 mm
Höhe: 249 mm

Druckfestigkeitsklasse: 5
Paletteninhalt: 36
Bedarf per m²: 13

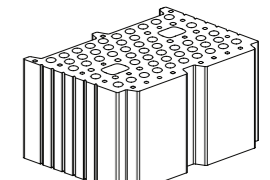


LZ30

für tragende Innenwände
und Außenwände

Länge: 247 mm
Breite: 300 mm
Höhe: 249 mm

Druckfestigkeitsklasse: 5
Paletteninhalt: 45
Bedarf per m²: 16



LZ36

für tragende Innenwände
und Außenwände

Länge: 247 mm
Breite: 365 mm
Höhe: 249 mm

Druckfestigkeitsklasse: 5
Paletteninhalt: 32
Bedarf per m²: 16



DATENBLÄTTER BEQUEM
ONLINE HERUNTERLADEN:
Besuchen Sie
gima-ziegel.de/planungshilfe
oder scannen Sie den QR-Code.

Ziegeldecken & Betonelementdecken

Neben einem umfassenden Ziegelsortiment bieten wir Ihnen auch hochwertige Ziegel- und Betondecken aus einer Hand. Für jedes Bauvorhaben stehen wir Ihnen mit individueller, fachkundiger Beratung zur Seite und stimmen sämtliche Details persönlich und präzise mit Ihnen ab. Termintreue, Verlässlichkeit und exakte Berechnungen bilden dabei die solide Grundlage unserer täglichen Arbeit.

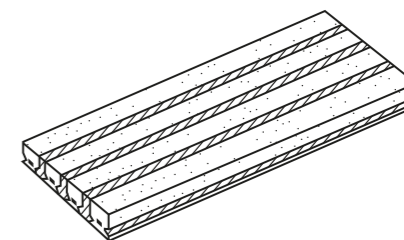
Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Deckenarten in unserem Sortiment sowie deren jeweilige Vorteile und Einsatzbereiche.

© Ariel Spallek

Ziegel-Elementdecke

Ziegeldecken gibt es bereits seit mehr als hundert Jahren. Moderne Produktionsanlagen ermöglichen heute die Vorfertigung der einzelnen Elemente nach einem genauen Verlegeplan. Ob Balkone, Erker, Loggien, Qüergiebel oder andere Sonderformen – mit einer Ziegeldecke können auch ausgefallene Wünsche realisiert werden. Und das gilt nicht nur für den privaten Hausbau, sondern ebenso für die Realisierung gewerblicher Bauvorhaben. Im Laufe der jahrzehntelangen Entwicklung haben sich zwei Grundtypen am Markt durchgesetzt: die Ziegel-Einhängedekke und die Ziegel-Elementdecke. Die Ziegel-Elementdecke wird als Geschossdecke eingesetzt, kann aber auch – schräggestellt – als Ziegel-Massivdach verwendet werden.

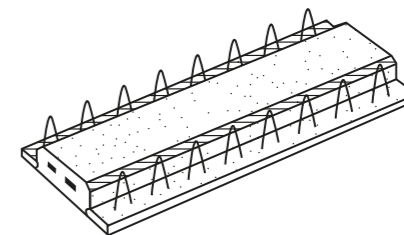
Bei Neubauten ist die Ziegel-Elementdecke die ideale Lösung. Die Deckenelemente werden anhand der Pläne exakt maßgeschneidert und werkseitig vorgefertigt. Alle Aussparungen und Anschlüsse sind bereits berücksichtigt, selbst Leerrohre für spätere Installationen werden auf Wunsch eingebaut. Die Ziegel-Elementdecke kommt trocken zur Baustelle, wird innerhalb weniger Stunden verlegt und ist sofort begehbar.



Ziegel-Einhängedekke

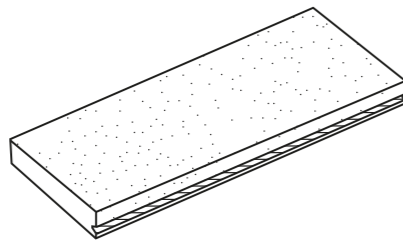
TIPP FÜR SANIERUNG

Die GIMA-Ziegel-Einhängedekke besteht aus speziellen Einhängziegeln, die auf werkseitig vorgefertigte Träger aufgelegt werden. Die einzelnen Ziegel haben ein relativ geringes Gewicht, so dass die Verlegung ohne große Anstrengung durchzuführen ist. Das macht die GIMA-Ziegel-Einhängedekke zu einer cleveren wirtschaftlichen Lösung für alle Bauherren, die ihr Bauvorhaben durch möglichst viel Eigenleistung realisieren möchten. Mit Hilfe eines mitgelieferten Montageplans und einer Verlegegabel kann die GIMA-Ziegel-Einhängedekke einfach und zügig verlegt werden. Sie eignet sich hervorragend für die Sanierung alter Bausubstanz, hier wird sie zur idealen und besonders kostengünstigen Lösung. Selbst große Raumhöhen oder nicht mehr tragfähige Gewölbe lassen sich mit der unterstützungsfreien Ziegel-Einhängedekke schnell und stabil überdecken.



Ziegel-Massivdach

Wohnraum ist teuer geworden, das bedeutet, den zur Verfügung stehenden Raum so effektiv wie möglich zu nutzen. Das fängt beim Keller an und hört beim Dach nicht auf. Diese neuen Wohnflächen müssen dem hohen Niveau normaler Geschossflächen angepasst werden. Ein GIMA-Ziegel-Massivdach sorgt hier für das richtige Maß und bietet einen hervorragenden sommerlichen Wärmeschutz. Die Masse des Ziegels nimmt die Wärme nur langsam auf, das schafft angenehme kühle Räume auch in heißen Nächten. Andererseits gewährleistet die Bauweise des GIMA-Ziegel-Massivdachs in den kalten Wintermonaten einen langanhaltenden Wärmespeicher. Die Wohnung bleibt im Winter dadurch länger warm. In Kombination mit Wärmedämmplatten auf der Dachaußenseite ermöglicht das GIMA-Ziegel-Massivdach einen U-Wert von $< 0,20 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$. Aufgrund der kapillaren Struktur des Ziegels herrscht unter einem GIMA-Ziegel-Massivdach stets eine ausgeglichene Luftfeuchtigkeit und somit ein angenehmes Raumklima. Dank der soliden Konstruktion ist bei diesem Dach keine Dampfbremse erforderlich.

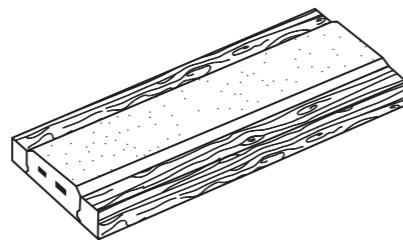


© Ariel Spalek

ROHBAUSORTIMENT

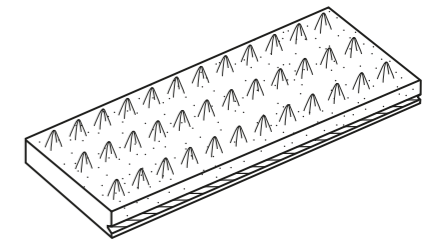
Ziegel-Holz balkendecke TIPP FÜR SANIERUNG

Setzen Sie ganz und gar auf Natur – mit der GIMA-Ziegel-Holz balkendecke. Die seit Jahrhunderten bewährte Kombination der Baustoffe Ton und Holz erlebt in dieser Deckenkonstruktion ihre Renaissance. Die GIMA-Ziegel-Holz balkendecke ermöglicht nicht nur die weitgehende Vermeidung von Stahlbeton in der Decke, sondern erschließt auch rustikale Gestaltungsmöglichkeiten mit hohem optischem Reiz. Darüber hinaus ist sie die ideale Lösung zur konsequenten Sanierung von Fachwerkbauten.



Beton-Elementdecke

GIMA-Beton-Elementdecken bieten gegenüber herkömmlichen Ortbetondecken ganz wesentliche Vorteile. Der Einsatz der Betonelemente erspart viele Arbeitsgänge, wie zum Beispiel das Schalen oder das Verputzen der Decken. Das Verlegen erfolgt direkt vom LKW nach einem von uns speziell für das Projekt ausgearbeiteten Verlegeplan. Die computergesteuerte Herstellung der Elemente sorgt für hohe Passgenauigkeit. In kürzester Zeit entsteht eine betonierfähige Decke mit einer glatten spachtelfähigen Unterfläche. Die GIMA-Beton-Elementdecken werden nach genau festgelegter Rezeptur in gleichbleibender Güte C20/25 oder C30/37 gefertigt. Regelbreite ist 240 cm, die Dicke beträgt 5–6 cm. Die Fertigteile werden mit Betonstahl 500 S bewehrt.





ERGÄNZENDE PRODUKTE

Wir unterstützen Sie bei der Planung eines stimmigen Gesamtkonzeptes für den Hausbau. Hierzu arbeiten wir mit ausgewählten Partnern zusammen. Darunter die ERLUS AG mit hochwertigen Dachziegeln und Kaminen sowie BECK+HEUN mit einer umfangreichen Produktpalette an Zubehör.

Darüber hinaus bieten wir Produkte für die Fassaden- und Freiflächengestaltung an. Machen Sie sich ein Bild von den zahlreichen Möglichkeiten.

ERLUS

Seit über 180 Jahren steht ERLUS für Qualität aus Keramik. Was mit traditioneller Ziegelherstellung begann, ist heute Spitzentechnologie für den Rohbau – hergestellt in Deutschland.

Ob Eigenheim oder Wohnanlage: Wer langlebig und wetterfest bauen will, setzt auf ERLUS-Tondachziegel. Innovation, Qualität und Tradition: Rund 570 Mitarbeiter an drei Standorten garantieren hagelzertifizierte keramische Produkte, modernes, preisgekröntes Design, innovative Technik und zuverlässigen Kundenservice. ERLUS bietet seinen Kunden 30 Jahre Material- und Nachkaufgarantie, das komplette Markenzubehör aus einer Hand und mehr als 20 Ziegelmodelle in über 30 Farbnuancen.

Stark bei Sturm. Sicher bei Regen und Hagel. Schön fürs Auge.

ERLUS-RS-Ziegel wie Level RS, Karat RS und E 58 RS schützen dank dreifacher Ringverfaltung und innovativer Technik bereits ab 10° Dachneigung zuverlässig vor Regen und sind hagelzertifiziert.

Für heiße Sommer und kühles Klima

Der Dachziegel Level RS Cool Roof reflektiert Sonnenstrahlen. Das Dach heizt sich weniger auf, die Räume bleiben angenehm kühl. Das entlastet die Klimaanlage, senkt den Energieverbrauch und minimiert den städtischen Wärmeinseleffekt. Eine nachhaltige Lösung für energieeffizientes und zukunftsweisendes Bauen.

Ihre Vorteile bei ERLUS:

- + 30 Jahre Garantie auf Material und Nachkauf
- + Hagelsicher und preisgekrönt im Design
- + Markenzubehör komplett aus einer Hand
- + Nachhaltige Lösungen für moderne Dächer

ERLUS-Schornsteinsysteme mit Edelkeramik

Wärme clever nutzen mit Schornsteinen von ERLUS. Das runde ERLUS-Edelkeramikrohr mit einer 6 cm hohen Muffe für eine schnelle und sichere Montage ist das Herzstück der verschiedenen ERLUS-Schornsteinsysteme.

Neu: der Erlutherm. Ein platzsparender Speicherofen im Schornstein. Ideal für Häuser mit Wärmepumpe. Der Erlutherm in der Variante Kreativ lässt sich sogar individuell vom Ofenbauer gestalten.

Für jede Bauweise die passende Lösung:

- + Geschosshohe Systeme für schnellen Kraneinbau
- + Premiumschornsteine für raumluftunabhängiges und wohngesundes Heizen
- + Leichtbauschornsteine für nachträglichen Einbau
- + Sanierungssysteme und Edelstahlschornsteine für außen

Offener Wohnstil? Kein Problem.

Mit dem keramischen Deckenanschluss (KDA) lässt sich ein Ofen flexibel im Raum platzieren – ganz ohne starre Wandbindung, denn der Anschluss ist einfach durch die Decke möglich.



Erfahren Sie mehr unter erlus.com oder scannen Sie den QR-Code.



BECK+ HEUN

Die Marke Beck+Heun steht für über 60 Jahre Erfahrung in der Entwicklung der Kernprodukte Rollladenkästen und Raffstorekästen. Daraus ist ein Vollsortiment sämtlicher Rollladenkasten-Varianten entstanden, das sich in drei Produktwelten gliedert: Einbaukästen, Aufsatzkästen und Komplettsysteme. Mit fünf weiteren Produktbereichen deckt Beck+Heun alles rund ums Fenster ab: Lüftungssysteme, Beschattung, Sanierung, Insektenschutz und Zubehör.



Erfahren Sie mehr unter beck-heun.de oder scannen Sie den QR-Code.

Einbaukästen aus Ziegel

Die Kastensysteme werden aus massiven Ziegelformteilen hergestellt. In Verbindung mit dem Neopor®-Dämmkeil sorgen diese für beste Dämmeigenschaften und hohe Stabilität. Für eine perfekte Verklebung werden die Schalen plangeschliffen. Das im Dämmkeil verarbeitete Neopor® schafft ausgezeichnete Dämmwerte mit $\lambda = 0,032 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$. Zudem ist dieser Werkstoff kälte- sowie feuchtigkeitsfest und verfügt über gute Stoßdämmeigenschaften bei gleichzeitig geringem Gewicht. Um eine noch bessere Wärmedämmung zu erzielen, werden die Hohlkammern von ROKA-LITH 2 RG CLASSIC auf Wunsch mit Perlit gefüllt. RG-Kästen kommen ohne Verschlussdeckel im Innenbereich aus und sind fugenlos aufgebaut. So werden Schallbrücken vermieden, absolute Luftdichtigkeit und optimale Wärmedämmung erzielt. Die Revision am Kasten erfolgt von außen – der verputzte, tapezierte oder geflieste Innenbereich bleibt unberührt. Durch seine ziegelbasierte Beschaffenheit bildet ROKA-LITH 2 RG CLASSIC eine homogene Einheit mit dem monolithischen Mauerwerk. Nach dem Verputzen integriert sich der Rollladenkasten nahtlos und nahezu unsichtbar in die Fassade.

Lüftungssystem AIRFOX®

Das AIRFOX®-Lüftungssystem lässt sich in einen Beck+Heun-Rollladen- oder Raffstorekasten integrieren. Auch ein Element für die Fensterlaibung ist erhältlich. Bis auf die schlanken Lüftungsgitter oberhalb oder seitlich des Fensters verschwindet der AIRFOX®-Lüfter unsichtbar im Mauerwerk. Die homogene Optik der Gebäudefassade wird somit nicht unterbrochen. Die Anordnung bietet darüber hinaus einen guten Schall- und Wetterschutz.

Deckenrandschalung

Außerdem können Sie über uns ebenfalls Deckenrandschalungen, Ringbalkenschalungen und Dämmsäulenschalungen von Beck+Heun beziehen. Die Deckenrandschalung DRS 6 entspricht vollumfänglich dem Eurocode 6. Unter Berücksichtigung der vereinfachten $\frac{1}{5}$ Regel für die jeweilige Wandstärke als Deckenauflagertiefe kann bei Einsatz der Beck+Heun-Deckenrandschalung der Psi-Wert von $\leq 0,06 \text{ W}/(\text{m}\cdot\text{K})$ eingehalten werden. Sie erfüllt somit alle Vorgaben.

Ringbalkenschalung

Optimal ergänzt wird das System durch den Einsatz der Beck+Heun-Ringbalkenschalung. Sie gewährleistet ebenso wie die Deckenrandschalung DRS 6 eine schnelle und zuverlässige Montage bei höchster Stabilität und sicherem Verbund der Einzelelemente durch den eingesetzten Stufenfalz. Die Ringbalkenschalung ist dank der Befestigungsbügel eine schnelle und sehr stabile Lösung. Da bei der Montage als Erstes die Bügel unten eingeschoben werden, ist der Abstand der Außen- bzw. Innenseite von Anfang an festgelegt und kann sich nicht mehr verändern.

Dämmsäulenschalung DSS PLATINUM®

Die Beck+Heun-Dämmsäulenschalung lässt sich nicht nur besonders leicht montieren – durch die verschiedenen Oberflächen und Ausführungsvarianten ist sie auch mit vielen unterschiedlichen Bausituationen kombinierbar. Es ist möglich, mehrere Steine einfach ineinanderzustecken und zu stapeln. Durch die fugenlose Technik sind Wärmebrücken ausgeschlossen und beste Werte garantiert.

GIMA- Fassaden- klinker

„Einzigartig und Vielfältig.
Klinker – das Material, aus
dem unsere Fassaden sind. Ein
traditioneller Baustoff, produziert
in Deutschland mit dem Wissen
um modernste Fassadentechnik
und dem Willen zur stetigen
Weiterentwicklung.“

© Meike Hansen

Sobald es um sichtbare Qualität auf Lebenszeit geht, um Pflasterbeläge und Produkte für die Fassade, um höchst individuelle Maßanfertigungen, wird das große Entwicklungs- und Fertigungspotenzial voll ausgeschöpft. Denn bei GIMA setzt man sich bei jedem Projekt intensiv mit dem Kundenwunsch auseinander und entwickelt Lösungen nach Maß. Wir stehen für Qualität aus Ton seit über hundert Jahren.



Erfahren Sie mehr unter
gima-ziegel.de/fassade
oder scannen Sie den
QR-Code.

Große Bandbreite

Entdecken Sie online die zahlreichen Möglichkeiten zur Fassadengestaltung mit unseren Klinkerprodukten. Von klassischen Vormauerklinkern über Klinkerriemchen bis zu unseren SURFACE-Ziegelplatten – das Sortiment bietet für jedes Vorhaben das passende Produkt.

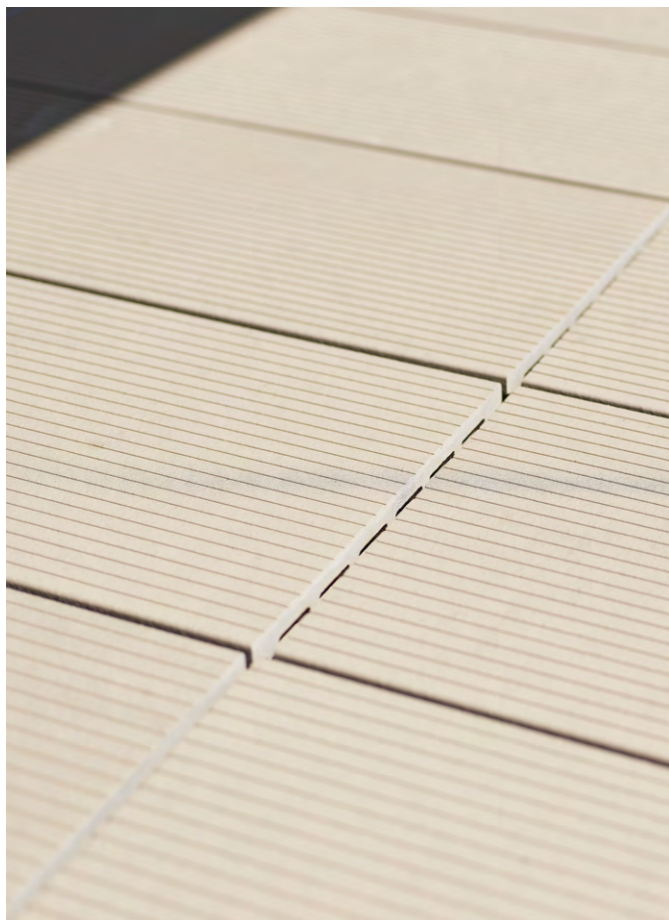
© Ulrich Hoppe



ERGÄNZENDE PRODUKTE

© Meike Hansen

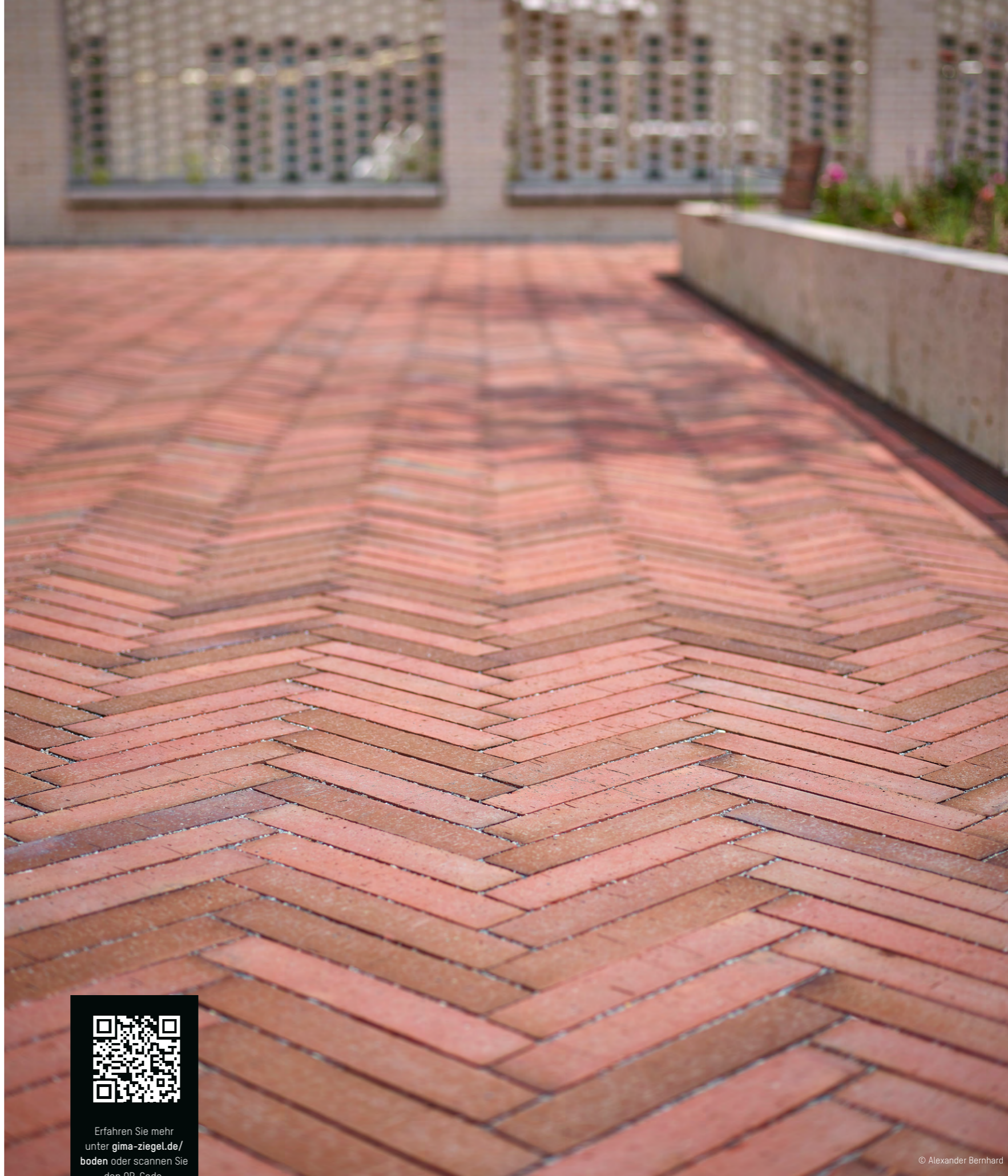




© Alexander Bernhard

GIMA- Pflasterklinker & CERPIANO+

Auch für die Außenanlagen haben wir die passenden Produkte für jeden Stil. Vom Riegelformat bis zum quadratischen Pflasterklinker, von der Ziegelbodenplatte bis zu unserem modernen CERPIANO+ Terrassensystem – durch zahlreiche Formate und ein weit gefächertes Farbspektrum sind unsere Produkte aus Ton für fast alle Bereiche in der Wege- und Platzgestaltung, privat wie öffentlich, einsetzbar.



Erfahren Sie mehr
unter [gima-ziegel.de/
boden](http://gima-ziegel.de/boden) oder scannen Sie
den QR-Code.

© Alexander Bernhard

BAUTECHNIK

Die Massivbauweise hat sich über Jahrhunderte bewährt und stellt auch bei den modernen Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit und Energieeinsparung eine zukunftsweisende Lösung dar. Anhand eines aktuellen Praxisbeispiels möchten wir Ihnen die gebaute Realität näherbringen und praxisnah auf relevante Themen im Bereich Energieeffizienz, Schallschutz und Brandschutz eingehen.

Brandschutz

Massives Bauen mit Ziegel steht für bewährten Brandschutz – für Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitmenschen.

Wände aus Ziegelmauerwerk eignen sich hervorragend zur Trennung von Wohnungen, zur Abgrenzung einzelner Brandabschnitte sowie zur Sicherung von Treppenträumen, Fluren und Räumen mit hoher Brandlast.

Ziele des baulichen Brandschutzes:

- + Brände verhindern
- + Feuer auf einzelne Gebäudeteile begrenzen
- + Flucht- und Rettungswege sichern
- + Feuerwehreinsätze ermöglichen

Für einen wirksamen baulichen Brandschutz ist jedoch mehr erforderlich als nur das richtige Material: Entscheidend sind die Auswahl geeigneter Ziegelprodukte sowie eine fachgerechte Planung und Ausführung. Die Anforderungen an den Brandschutz unterliegen dabei einem kontinuierlichen Wandel – sowohl in den nationalen Bauvorschriften als auch in der internationalen Normung.

Der Brandschutz wird in den europäischen Bemessungsnormen nicht mehr in einem gemeinsamen Dokument für alle Bauarten, sondern in gesonderten Teilen für die einzelnen Bauarten geregelt. Für Mauerwerk gilt die DIN EN 1996-1-2 [9]. Dieser Brandschutzteil des Eurocodes 6 wurde im April 2011, der nationale Anhang zu DIN EN 1996-1-2 [10] im Juni 2013 als Weißdruck veröffentlicht. Mit dem nationalen Anhang zu dieser Norm wurde der nationale Status quo im Brandschutz mit Mauerwerk in die neue Normengeneration übertragen.



Detaillierte Informationen zum Thema Brandschutz finden Sie in der Fachbroschüre „Brandschutz“, die Sie über den QR-Code aufrufen können.



© Bauhaus Filmwerkstatt, München

Schallschutz

Ein guter baulicher Schallschutz ist entscheidend für Wohnqualität und Lebenskomfort. Die überarbeitete DIN 4109 (seit 2016) bildet heute die Grundlage für die Planung und den Nachweis des Schallschutzes im Hochbau.

Neu sind präzisere Rechenverfahren nach DIN 4109-2 auf Basis europäischer Normen sowie ein umfassender Bauteilkatalog (DIN 4109-31 bis -36). Damit können auch komplexe Bausituationen zuverlässig geplant werden – inklusive aller relevanten Schallübertragungswege, insbesondere der flankierenden Übertragung.

Die Ziegelindustrie hat früh auf die neuen Anforderungen reagiert und die Integration massiver Ziegelbauweisen durch intensive Forschungsarbeit vorangetrieben. Bereits seit 2010 sind hochwärmedämmende Ziegelmauerwerke im Rahmen einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (Z-23.22-1787) für den Nachweis nach dem neuen Verfahren anerkannt.

Grundlegende Planungsempfehlungen:

1. Anordnung schutzbedürftiger Räume

Eine durchdachte Raumaufteilung – insbesondere die Trennung von lauten und ruhigen Bereichen – ist entscheidend für wirksamen Schallschutz. Besonders bei kleinen Räumen ist auf die Positionierung von Küche und Bad zu achten. Bei ungünstiger Anordnung helfen entkoppelte Vorsatzschalen oder gezielte Installationslösungen.

2. Mauerwerksausführung

Schallschutz setzt luftdichtes Mauerwerk voraus. Dafür ist ein durchgehender Putz – idealerweise beidseitig – notwendig. Trockenbaulösungen müssen sorgfältig ausgeführt werden, um Hohlräume und Resonanzeffekte zu vermeiden.

3. Geräusche aus gebäudetechnischen Anlagen

Technische Anlagen wie Lüftungen, Sanitärinstallationen oder Aufzüge können störenden Schall verursachen. Die DIN 4109 legt dafür Grenzwerte fest. Neben optimierten Geräten (primäre Maßnahmen) ist eine sorgfältige bauliche Umsetzung (sekundäre Maßnahmen) erforderlich. Eine frühzeitige Abstimmung mit Fachplanern wird empfohlen.



Detaillierte Informationen zum Thema Schallschutz finden Sie in der Fachbroschüre „Schallschutz“, die Sie über den QR-Code aufrufen können.

Energieeffizienz

Die Anforderungen an Neubauten in Deutschland orientierten sich lange Zeit vorrangig an den Vorgaben zur Energieeffizienz. Maßgeblich waren hierbei Grenzwerte für den baulichen Wärmeschutz sowie Regelungen zum End- und Primärenergieverbrauch – sowohl im bauordnungsrechtlichen Kontext als auch im Rahmen staatlicher Förderprogramme.

Mit der Einführung umfassender Nachhaltigkeitskriterien auf Basis zertifizierter Qualitätssiegel hat

sich der Fokus erweitert: Der klimafreundliche Neubau berücksichtigt heute nicht mehr nur den Energiebedarf im Nutzungsbetrieb, sondern bezieht auch die Herstellungs- und Entsorgungsphasen systematisch in die Bewertung ein. Neben technischen Anforderungen fließen zunehmend ökologische und soziokulturelle Aspekte in die Bilanzierung ein.

Ein zentrales Ziel ist die Reduzierung der Treibhausgasemissionen (Global Warming Potential – GWP_{100}) über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Die Lebenszyklusanalyse (LCA) beginnt bereits mit der Rohstoffgewinnung in der Tongrube und erfasst alle Prozesse von der Produktion bis zum Nutzungsende. Dank seiner natürlichen Zusammensetzung und exzellenten Fraktionierbarkeit ermöglicht der Ziegel eine nahezu verlustfreie Rückführung in den Stoffkreislauf – ein wesentlicher Beitrag zur ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft.



© HG Luftaufnahmen

Wir beraten Sie gerne individuell zu jedem Projekt und klären, welche Förderung sinnvoll ist.

Ziegel in der monolithischen Bauweise – Beitrag zur Erfüllung der KfW-Kriterien

ERFÜLLUNGSKRITERIUM EH 40 – GEBÄUDEHÜLLE

Außenwände in monolithischer Ziegelbauweise erfüllen die Anforderungen an ein klimafreundliches Wohngebäude gemäß der KfW-Neubauförderung (Stand: 1. März 2023). Durch den Einsatz wärmedämmender Ziegelprodukte lässt sich ein hocheffizienter Wärmeschutz sicherstellen. Zur Optimierung der Wärmebrücken kann ein Wärmebrückenzuschlag von $UWB < 0,03 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ angesetzt werden. Dieser Wert ist mit dem Ziegel-Wärmebrückenkatalog 5.0 planungssicher nachweisbar.

ERFÜLLUNGSKRITERIUM LCA – LEBENSZYKLUSANALYSE

Das Treibhauspotenzial (GWP_{100}) ist nach den Bilanzierungsvorgaben des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) und unter Einhaltung der KfW-Mindestanforderungen zu ermitteln. Grundlage der Umweltbewertung sind Umweltproduktdeklarationen (EPDs), die sowohl für dämmstoffgefüllte als auch für ungefüllte THERMOPOR®-Ziegel vorliegen. Diese Informationen sind über das ÖKOBAUDAT-Portal verfügbar und gewährleisten eine transparente, normgerechte Lebenszyklusanalyse.

ERFÜLLUNGSKRITERIUM QNG – NACHHALTIGKEITZERTIFIZIERUNG

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) ist ein staatliches Gütesiegel, das nachweist, dass ein Gebäude hohe Anforderungen an Umweltverträglichkeit, Ressourceneffizienz, Gesundheit und Lebenszyklusqualität erfüllt. Für verschiedene KfW-Förderprogramme, insbesondere im Rahmen des klimafreundlichen Neubaus (KfW 297/298), spielt das QNG eine zentrale Rolle. Nur Gebäude, die eine QNG-Nachhaltigkeitszertifizierung anstreben und ein anerkanntes Bewertungssystem durchlaufen, können die höchsten Förderstufen oder bestimmte Förderboni erhalten. Die KfW nutzt das QNG somit als qualitativen Nachweis, dass ein Bauprojekt über rein energetische Kriterien hinaus auch nachhaltige, ökologische und soziale Aspekte erfüllt. Erfahren Sie mehr über die Anwendung in unserem Praxisbeispiel auf den folgenden Seiten.

Praxisbeispiel: QNG-Zertifizierung für ein Einfamilienhaus



Wir betrachten hier ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung. Das Gebäude wurde in Ziegelbauweise errichtet und als nachhaltiges Wohngebäude nach QNG-Standard zertifiziert.

Projekt- beschreibung

Erfüllungskriterium QNG – Nachhaltigkeitszertifizierung

Grundlage des Qualitätssiegels für Wohngebäude ist die Durchführung eines standardisierten Bewertungsprozesses nach den Vorgaben eines anerkannten Bewertungssystems. Je nach Bewertungsergebnis kann eine Zertifizierung auf dem Niveau QNG-PLUS oder QNG-PREMIUM erreicht werden. Maßgeblich sind hierbei Kriterien wie die Reduktion von Treibhausgasemissionen und Primärenergieeinsatz, der Einsatz nachhaltiger Rohstoffe, die Vermeidung von Schadstoffen sowie Aspekte der Barrierefreiheit.

BNK und BNG – nachhaltige Gebäude ganzheitlich bewertet

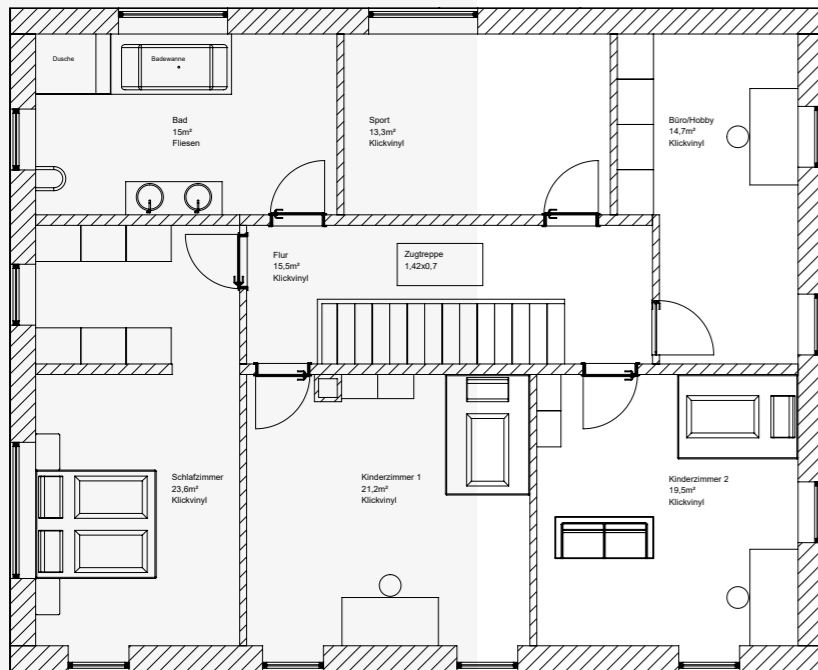
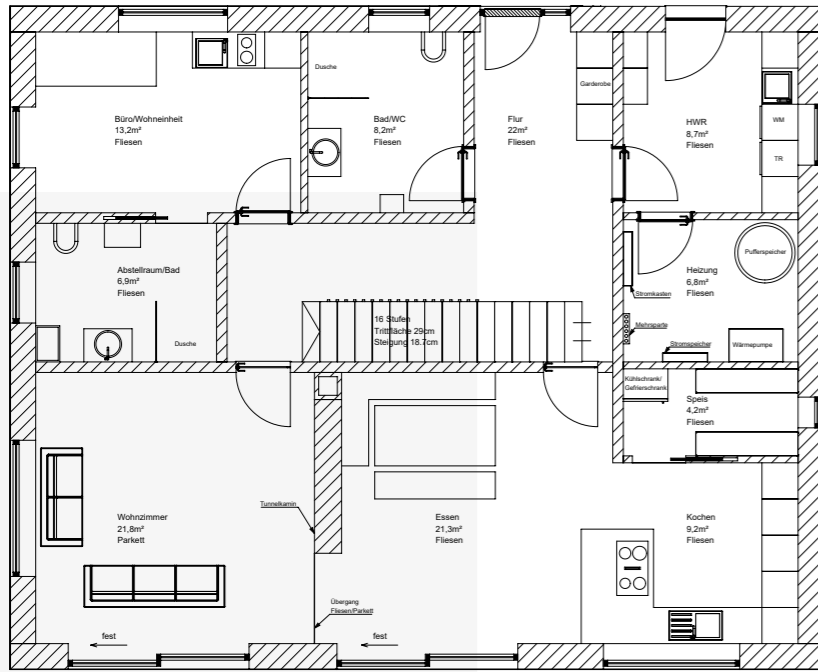
Das BNK (Bewertungssystem Nachhaltiger Kleinwohnungsbau) und das BNG (Bewertungssystem Nachhaltige Gebäude) sind zwei dieser anerkannten Zertifizierungssysteme für die ganzheitliche Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden. Beide Systeme wurden vom Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH (BiRN) entwickelt und dienen als Grundlage für die Vergabe des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) des Bundes.

Das BNK richtet sich an Wohngebäude mit bis zu fünf Wohneinheiten (z.B. Ein- und Zweifamilienhäuser), während das BNG für größere Wohngebäude und Nichtwohngebäude (z.B. Mehrfamilienhäuser, Büro- oder Verwaltungsgebäude) angewendet wird.

Beide Bewertungssysteme betrachten die ökologische, ökonomische, soziokulturelle und prozessuale Qualität eines Gebäudes über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg. Dabei werden unter anderem Kriterien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Klimaschutz, Wohngesundheits und Zukunftsfähigkeit bewertet.

Mit einer BNK- oder BNG-Zertifizierung erhalten Bauherren und Planer den Nachweis einer hohen Nachhaltigkeitsqualität und schaffen die Voraussetzung für die Förderung durch das QNG. Das dargestellte Wohngebäude konnte bei den Themen ökologische, ökonomische und Prozessqualität mit über 70% Erfüllungsquote die Note 2 erzielen.

Grundriss, eingesetzte Baumaterialien & Anlagentechnik



Hüllflächenbauteile:



AUSSENWÄNDE
Plan 08 425



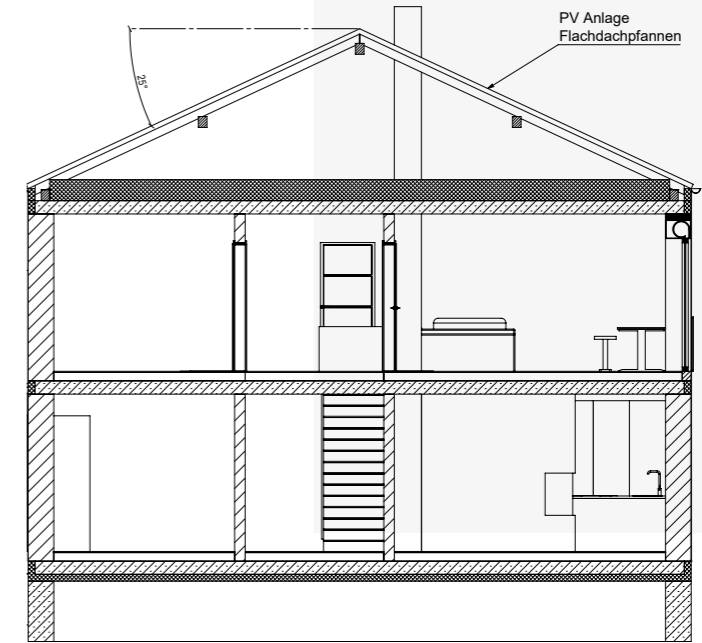
DÄMMUNG BODENPLATTE
14 cm - WLG 038 - XPS



DÄMMUNG GESCHOSSDECKE
32 cm - WLG 035 - EPS



FENSTER, 3-FACH VERGLAST
U-Wert 0,71



Bei dem Fallbeispiel handelt es sich um ein Einfamilienhaus mit angrenzender Einliegerwohnung.

Massive Ziegelbauweise

Außenwände in monolithischer Ziegelbauweise erfüllen die Anforderungen an ein klimafreundliches Wohngebäude gemäß der KfW-Neubauförderung (Stand: 1. März 2023). Durch den Einsatz wärmedämmender Ziegelprodukte lässt sich ein hocheffizienter Wärmeschutz sicherstellen.

Technische Anlagenkomponenten

Einen wichtigen Anteil bei der QNG-Zertifizierung haben neben den Hüllflächenbauteilen auch die Anlagenkomponenten. Besonders bei der CO₂-Bilanz wirken sich PV-Anlagen und Speichersysteme positiv auf das Gesamt-GWP des Gebäudes aus.

Hüllflächenbauteile

- + Plan 08 | Wandstärke: 42,5
- + Dämmung Bodenplatte: 14 cm - WLG 038
- + Dämmung Geschoßdecke: 32 cm - WLG 035
- + Fenster: U-Wert 0,71

Eingesetzte Anlagentechnik

- + Luft-Wasser-Wärmepumpe
- + Zentrale Lüftungsanlage
- + PV-Anlage mit 12,55 kWp
- + PV-Speicher mit 10 kWh

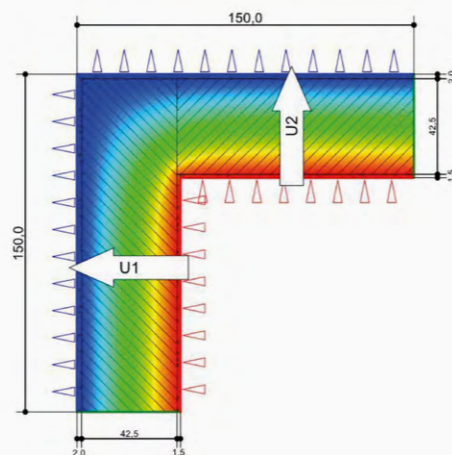
Betrachtung Wärmebrücken

Einsparpotential mit Ziegel

Die Ziegelbauweise erlaubt bei detaillierter Betrachtung, die pauschalen Wärmebrückenzuschläge gemäß DIN 18599 im erheblichen Maße zu unterschreiten. Dadurch können Materialien und Kosten in großem Rahmen eingespart werden.



Beispielhafte Wärmebrücke im dargestellten Projekt



Detaillierte Wärmebrückenberechnung

Code	Bezeichnung	Psi (W/m ² ·K)	Zuschlag	Länge (m)	Gesamt (W/K)
WB1	Außenwandecke - Luft	-0,118	0,000	25,24	-2,9783
WB1	Außenwand auf Bodenplatte	0,002	0,000	43,935	0,0879
WB1	Haustüranschluss - unten (kein KG)	-0,116	0,080	2,025	-0,0729
WB1	Haustüranschluss - seitlich	0,011	0,010	4,54	0,0953
WB1	Haustüranschluss - oben	0,096	0,040	2,025	0,2754
WB1	Fensterbrüstung	0,013	0,080	27,535	2,5608
WB1	Fensterlaibung	0,011	0,010	48,23	1,0128
WB1	Rollladenkasten	0,091	0,000	15,705	1,4292
WB1	Bodentiefe Fensterelemente - EG [kein Keller]	-0,116	0,080	6,53	-0,2351
WB1	Innenwand auf Bodenplatte	0,025	0,000	5,72	0,1430
WB1	Innenwand auf Bodenplatte	0,030	0,000	31,42	0,9426
WB1	Geschossdecke	0,063	0,000	47,46	2,9900
WB1	Außenwand auf Bodenplatte - Garage	-0,007	0,000	3,53	-0,0247
WB1	Garagentüranschluss - unten	0,005	0,080	1,135	0,0965
WB1	Garagentüranschluss - seitlich	0,011	0,010	4,54	0,0953
WB1	Garagentüranschluss - oben	0,096	0,040	1,135	0,1544
WB1	Außenwand gegen OG-Decke [Traufe]	-0,012	0,000	26,48	-0,3178
WB1	Rollladenkasten gegen OG-Decke [Traufe]	0,122	0,000	11,3	1,3786
WB1	Außenwand gegen OG-Decke [Giebel]	0,022	0,000	20,98	0,4616
WB1	Rollladenkasten gegen OG-Decke [Giebel]	0,150	0,000	6,3	0,9450
WB1	Innenwand gegen OG-Decke	0,000	0,000	6,02	0,000
WB1	Innenwand gegen OG-Decke	0,000	0,000	35,075	0,000

Summe PSI: 5,36

LCA – CO₂-Bilanz

Die CO₂-Bilanz ist ein Steckbrief im QNG-Bewertungssystem. Nachfolgend zeigen wir eine Auswahl an bewertungsrelevanten Bauteilen und Anlagekomponenten.



© Ariel Spallek

Außenwand 42,5 cm

Innenfarbe				
EPD-Zuordnung	8.13 Innenfarbe Dispersionsfarbe scheuerfest			
Bezugsmenge	90,66 kg	GWP	0,056 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]	
		PENRT	0,345 kWh/[m ² NRF-a]	
		Nutzungsdauer in Jahren	15	
Putzmörtel aus Kalkgips, Gips, Anhydrit und Kalkanhydrit				
EPD-Zuordnung	7.10 Kalk-Gips-Innenputz			
Bezugsmenge	6,78 m ³	GWP	0,085 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]	
	Masse	6102,00 kg	PENRT	0,218 kWh/[m ² NRF-a]
			Nutzungsdauer in Jahren	50
Außenwandziegel				
EPD-Zuordnung	1.14 Mauerziegel			
Bezugsmenge	139,60 m ³	GWP	1,056 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]	
	Masse	80.270,34 kg	PENRT	3,030 kWh/[m ² NRF-a]
			Nutzungsdauer in Jahren	50
Leichtputz (< 700 kg/m ³)				
EPD-Zuordnung	7.7 Kalkzement-Putzmörtel			
Bezugsmenge	2,26 m ³	GWP	0,102 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]	
	Masse	4.068,00 kg	PENRT	0,189 kWh/[m ² NRF-a]
			Nutzungsdauer in Jahren	30
Außenfarbe				
EPD-Zuordnung	8.4 Fassadenfarbe Dispersionsfarbe			
Bezugsmenge	90,66 kg	GWP	0,045 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]	
		PENRT	0,256 kWh/[m ² NRF-a]	
		Nutzungsdauer in Jahren	15	

Heizung

Luft-Wasser-Wärmepumpe			
EPD-Zuordnung	10.27 Stromwärmepumpe [Luft-Wasser] 7 kW		
Bezugsmenge	1,00 St.	GWP	0,061 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
Masse	93,80 kg	PENRT	0,201 kWh/[m ² NRF-a]
		Nutzungsdauer in Jahren	20

Verglasung

3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung – Rahmen			
EPD-Zuordnung	9.22 Flügelrahmen PVC-U		
Bezugsmenge	127,37 m	GWP	0,211 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
Masse	394,85 kg	PENRT	0,705 kWh/[m ² NRF-a]
		Nutzungsdauer in Jahren	40

PV-Anlage

PV-Anlage aus HottCAD			
EPD-Zuordnung	10.48 Photovoltaiksysteme 1000 kWh/m ² -a (ohne Stromgutschrift)		
Fläche	60,54 m ²	GWP	1,269 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
Masse	726,52 kg	PENRT	4,548 kWh/[m ² NRF-a]
		Nutzungsdauer in Jahren	30
Eigenverbrauch			
EPD-Zuordnung	b.8 Nutzung – 1 kWh nationaler Netzstrommix		
Menge	5.982,56 kWh/a	GWP	-9,364 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
		PENRT	-32,768 kWh/[m ² NRF-a]
Einspeisung			
EPD-Zuordnung	Multipliziert mit Faktoren aus DIN 18599		
Menge	4.393,21 kWh/a	GWP	-6,177 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
		PENRT	-19,926 kWh/[m ² NRF-a]
Stromspeicher/Batterie mit 10 kWh nutzbarer Speicherkapazität			
EPD-Zuordnung	10.50 Lithium-Eisenphosphat(LFP)-Batterie (pro 1 kWh Speicherkapazität)		
Kapazität	10,00 kWh/a	GWP	0,466 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
Masse	233,00 kg	PENRT	1,709 kWh/[m ² NRF-a]
		Nutzungsdauer in Jahren	20

Lüftungsanlage

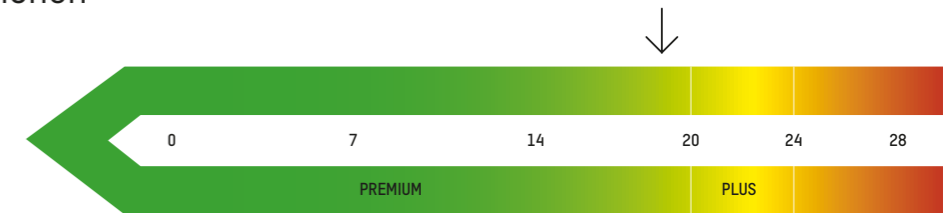
Zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung			
EPD-Zuordnung	10.44 Lüfter zentral mit WRG 1.000 m ³ /h		
Bezugsmenge	1,00 St.	GWP	0,066 kg CO ₂ -Äqu./[m ² NRF-a]
Masse	99,10 kg	PENRT	0,198 kWh/[m ² NRF-a]
		Nutzungsdauer in Jahren	20



© Ariel Spallek

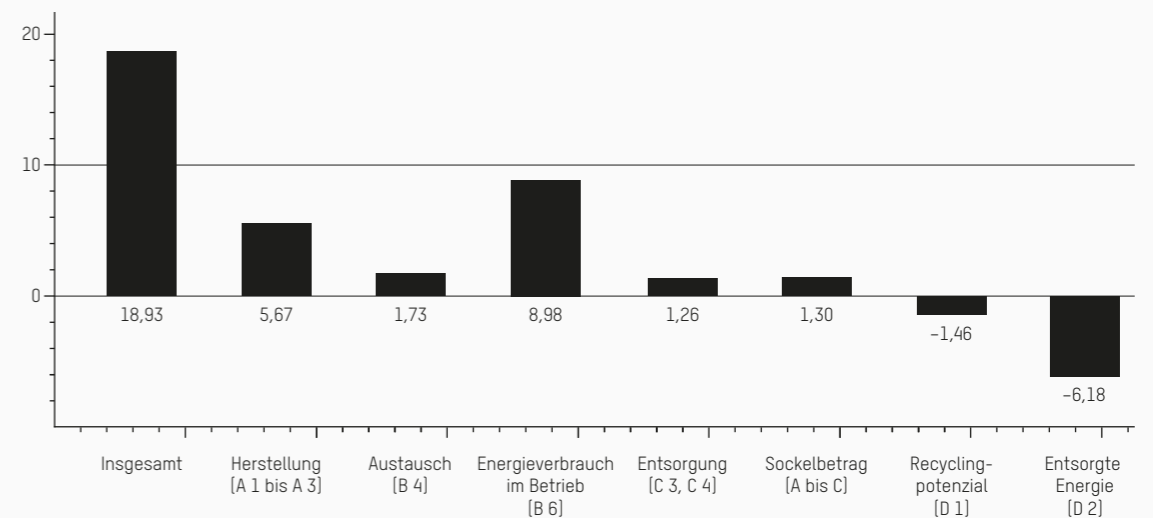
Treibhausgasemissionen

Ergebnis der CO₂-Bilanz:
 Im Gesamtergebnis der CO₂-Bilanz schneidet das Ziegelmassivhaus mit QNG Premium im vorderen Drittel aller zertifizierten Gebäude ab.



Gesamtergebnis bezogen auf NRF

kg CO₂-Äqu./[m²NRF-a]



QNG Auswertung aller betrachteten Steckbriefe mit dem Ergebnis: Note 2

		CLP	CLP gesamt	Gewicht
1. Soziokulturelle und funktionale Qualität		11,35%		25,00%
1.1.1	Innenraumlufthygiene	60,0	100	5,77%
QNG	Schadstoffvermeidung in Baumaterialien	PLUS		
1.1.2	Trinkwasserhygiene	50,0	100	1,92%
1.2.1	Sommerlicher Wärmeschutz	50,0	100	1,92%
1.3.1	Tageslichtverfügbarkeit	50,0	100	1,92%
1.4.1	Schallschutz	35,0	100	3,85%
1.5.1	Bedienfreundlichkeit und Informationsgehalt der Steuerung	10,0	100	1,92%
1.6.1	Präventive Schutzmaßnahmen gegen Einbruch	30,0	100	1,92%
1.6.2	Brandmeldung und Brandbekämpfung	10,0	100	1,92%
1.7.1	Barrierefreiheit	70,0	100	3,85%
QNG	Barrierefreiheit (für Gebäude > 5 WE)	n.a.		
2. Ökonomische Qualität		17,50%		25,00%
2.1.1	Ausgewählte Kosten im Lebenszyklus	70,0	100	
3. Ökologische Qualität		20,07%		25,00%
3.1.1	Treibhauspotenzial und andere Umweltwirkungen	81,7	100	7,35%
QNG	Treibhausgas	PREMIUM		
3.1.2	Primärenergie	75,3	100	7,35%
QNG	Primärenergie	PREMIUM		
3.2.1	Dezentrale Energiegewinnung	75,0	100	2,94%
3.3.1	Einsatz von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung	75,0	100	2,94%
QNG	Nachhaltige Materialgewinnung	PREMIUM		
3.4.1	Einsatz von Wasserspararmaturen	80,0	100	1,47%
3.5.1	Flächenausnutzung	100,0	100	2,94%
4. Prozessqualität		12,50%		25,00%
4.1.1	Beratungsgespräch und Zielvereinbarung	50,0	100	6,25%
4.2.1	Gebäudeakte inkl. Nutzerhandbuch	50,0	100	9,38%
4.3.1	Qualitätssicherung	50,0	100	9,38%

Fazit

Die Ziegelbauweise kann alle Anforderungen im Einfamilienhaus, aber auch im Wohnungsbau meistern. Die Bemessungskriterien werden erfüllt und teilweise erheblich unterschritten. Der Ziegel kann besonders in den Kriterien, die auf Wohngesundheit, Langlebigkeit und Qualität abzielen, punkten und somit überzeugen.



© Ariel Spallek

Wir beraten Sie gerne!



© Ariel Spallek



Persönliche Beratung

Wir beraten Sie gerne persönlich bei Ihren anstehenden Projekten. Kontaktieren Sie unsere bekannten Berater oder unseren Innendienst über info@gima-ziegel.de

Die Anforderungen der Förderprogramme werden kontinuierlich weiterentwickelt. Wir behalten den Überblick und passen unsere Produkte fortlaufend an, um höchste Energieeffizienz zu ermöglichen sowie langlebiges, zukunftsfähiges Bauen zu fördern.



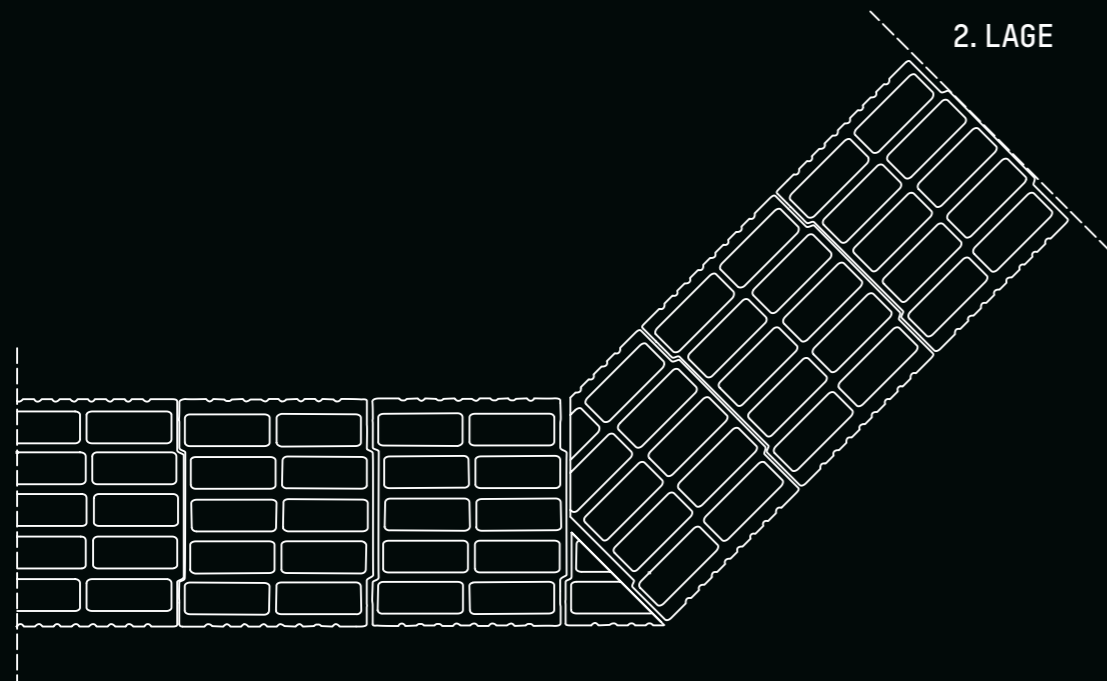
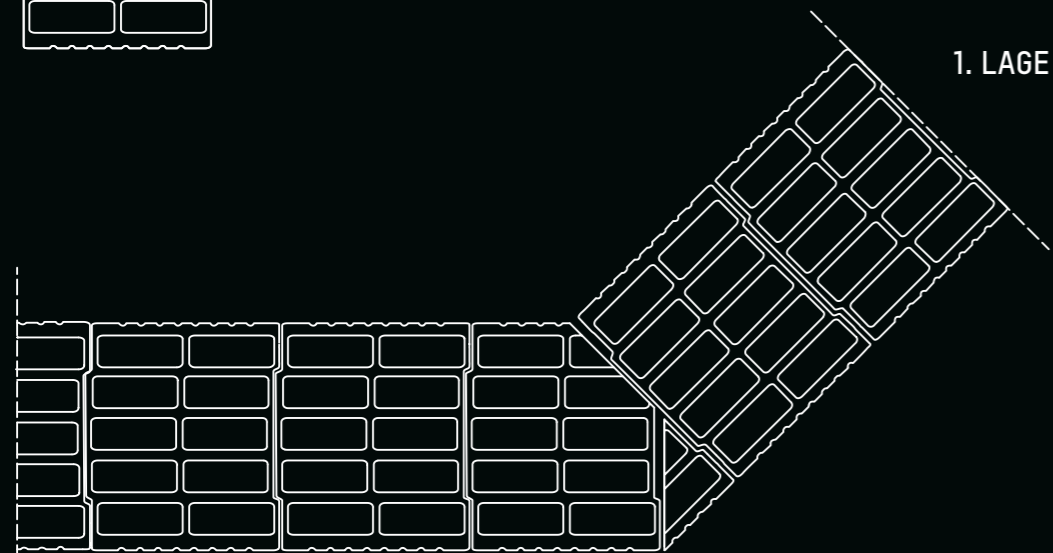
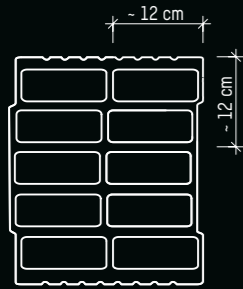
HINWEIS ECKAUSBILDUNG

Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Details zur Verarbeitung unserer Mauerziegel. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen gerne jederzeit persönlich an unsere Berater und Beraterinnen im Innen- und Außendienst.

ECKAUSBILDUNGEN 45°/135°

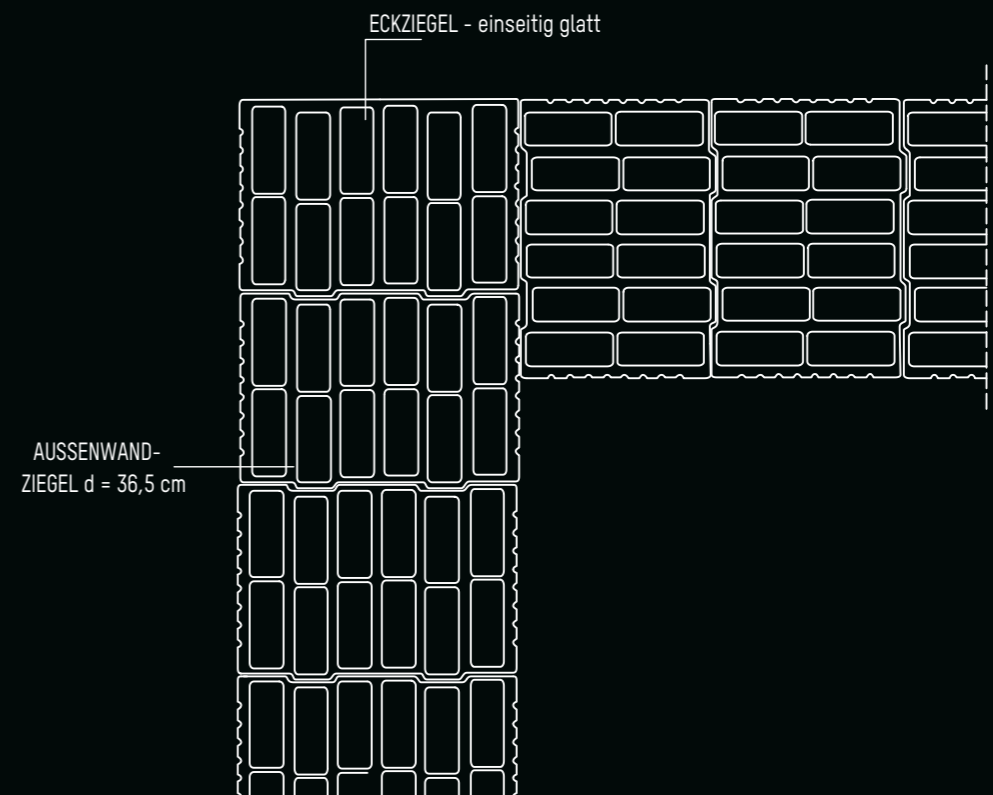
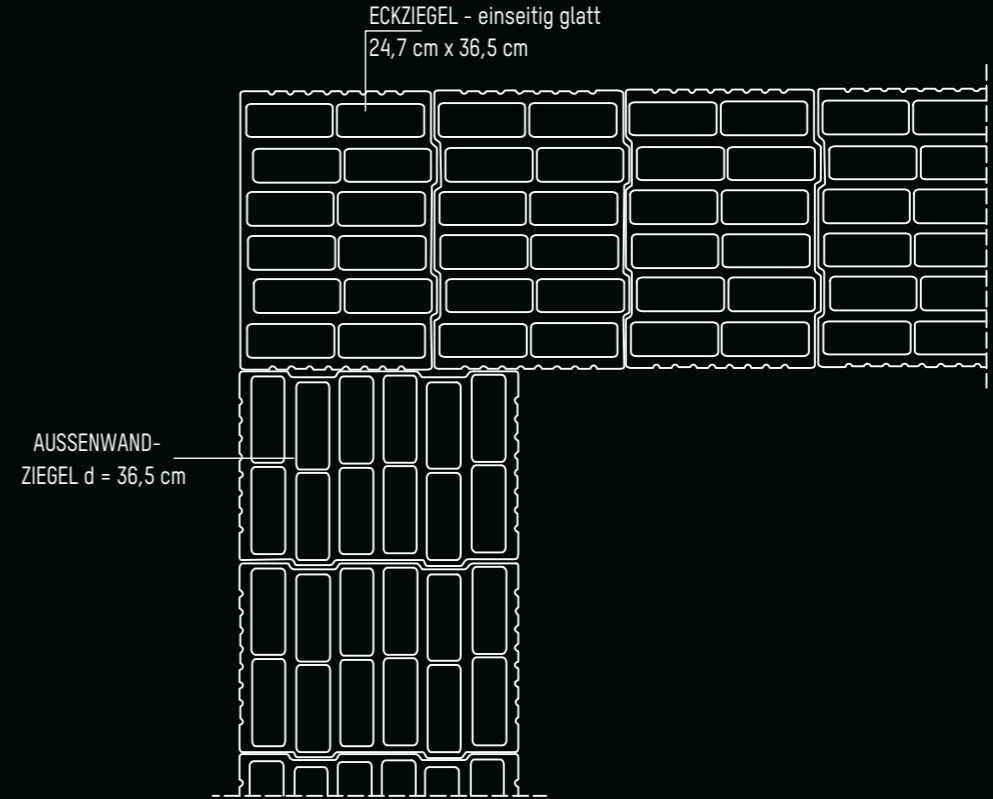
AUSSENWAND d = 30 cm

Sägeschnitt diagonal über Eck
mit einer Schenkellänge von ~ 12 cm



ECKAUSBILDUNGEN

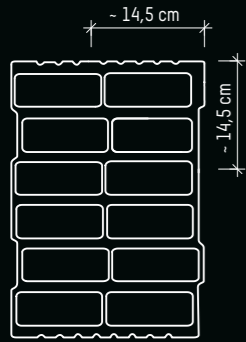
AUSSENWAND d = 36,5 cm



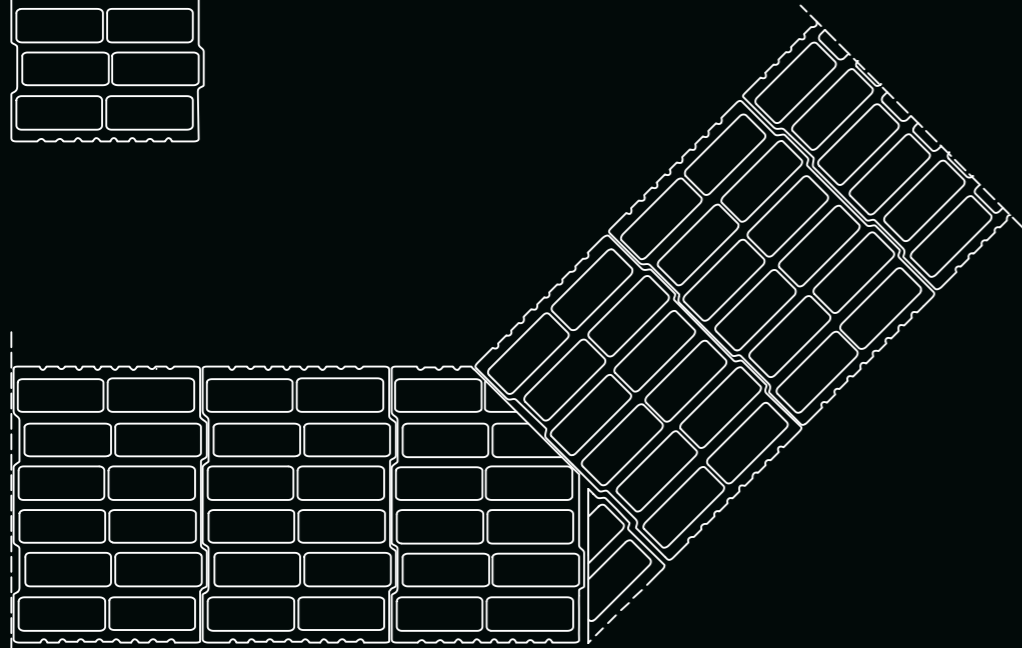
ECKAUSBILDUNGEN 45°/135°

AUSSENWAND d = 36,5 cm

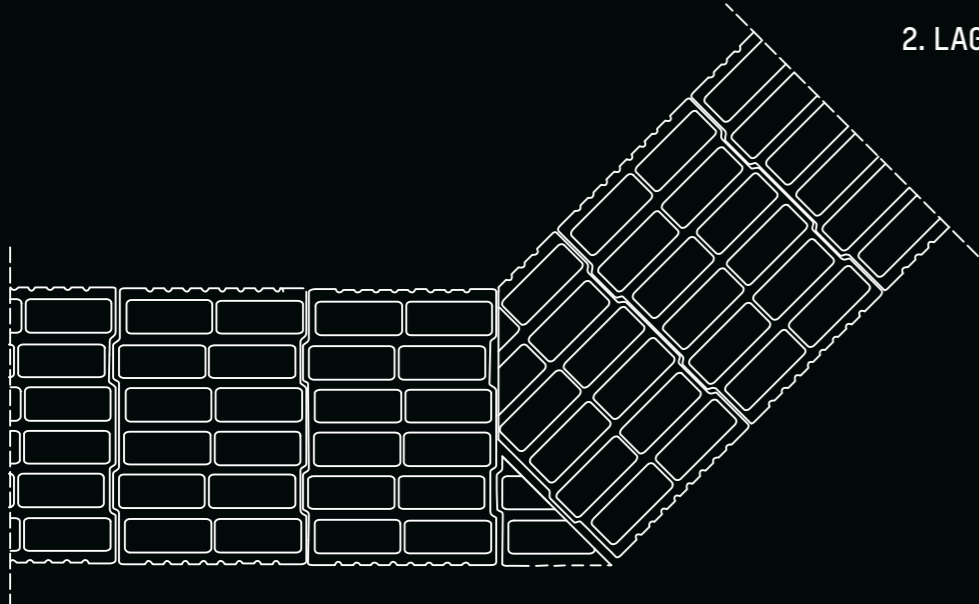
Sägeschnitt diagonal über Eck
mit einer Schenkellänge von ~ 14,5 cm



1. LAGE



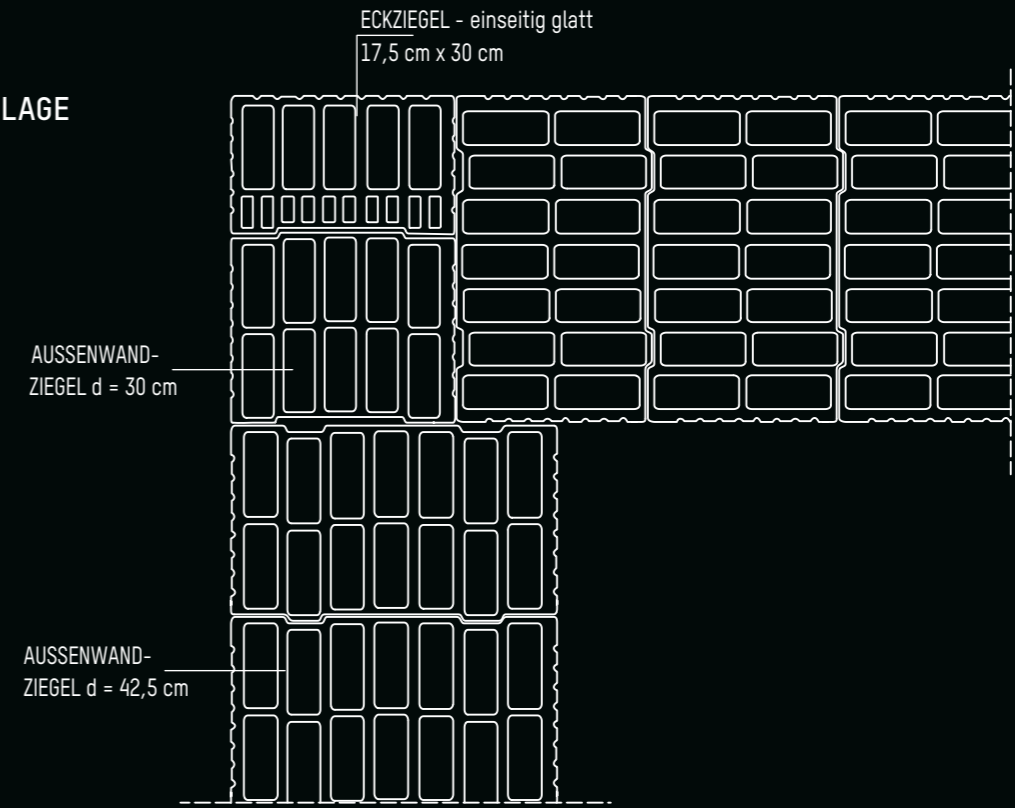
2. LAGE



ECKAUSBILDUNGEN VARIANTE A

AUSSENWAND d = 42,5 cm

1. LAGE



2. LAGE

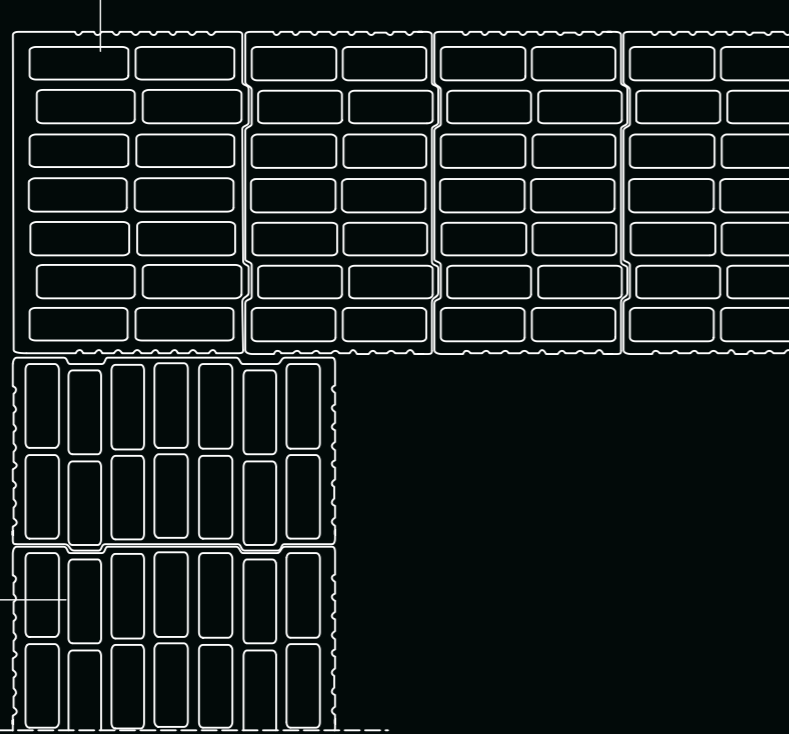


ECKAUSBILDUNGEN VARIANTE B

AUSSENWAND d = 42,5 cm

1. LAGE

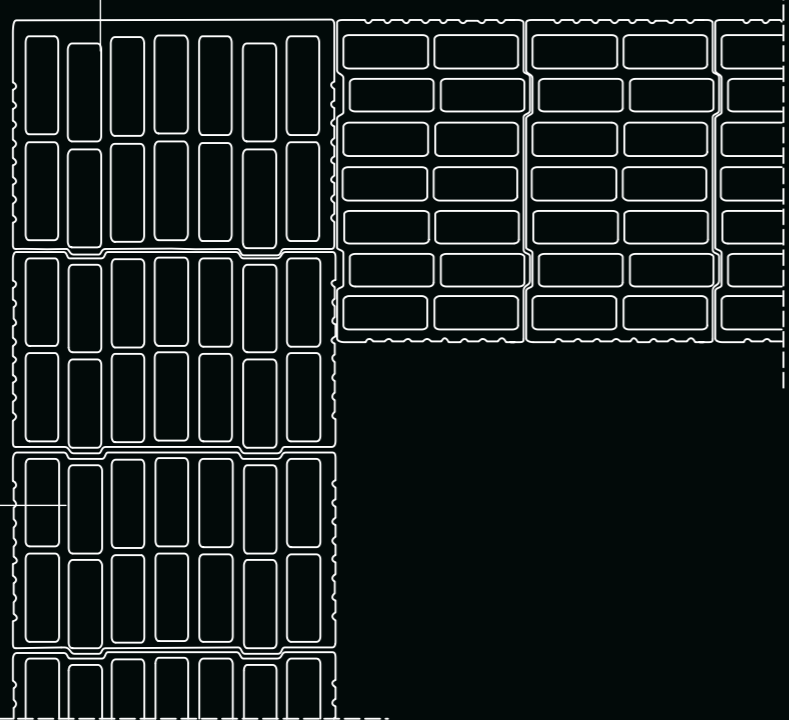
ANFANGSZIEGEL - einseitig glatt
42,5 cm x 30 cm



AUSSENWAND-ZIEGEL d = 42,5 cm

2. LAGE

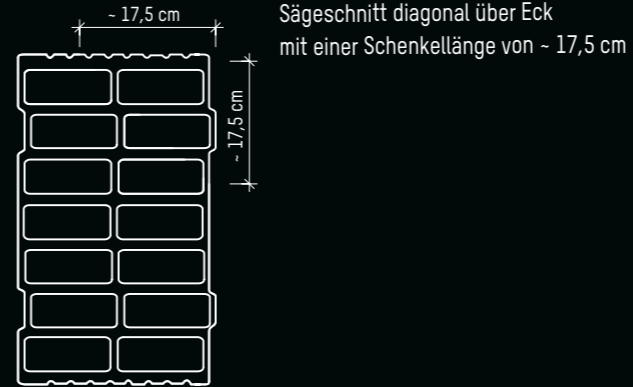
ANFANGSZIEGEL - einseitig glatt
42,5 cm x 30 cm



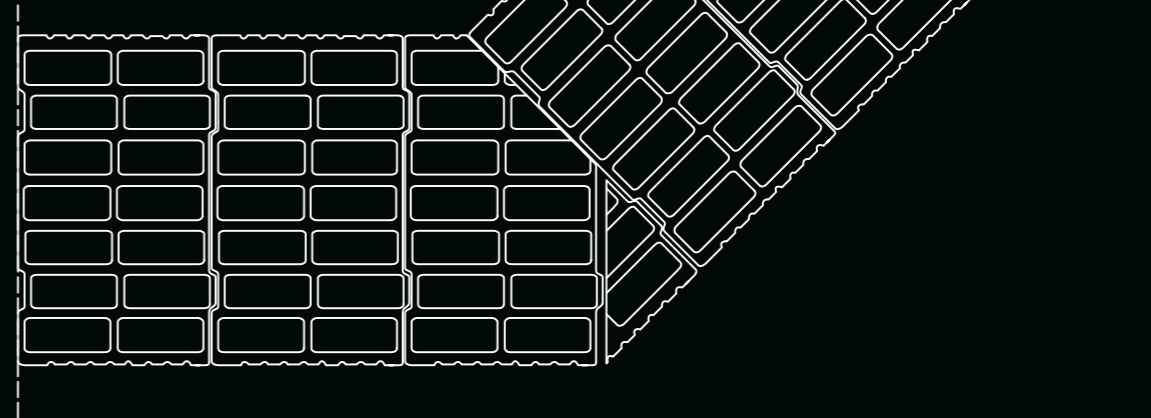
AUSSENWAND-ZIEGEL d = 42,5 cm

ECKAUSBILDUNGEN 45°/135°

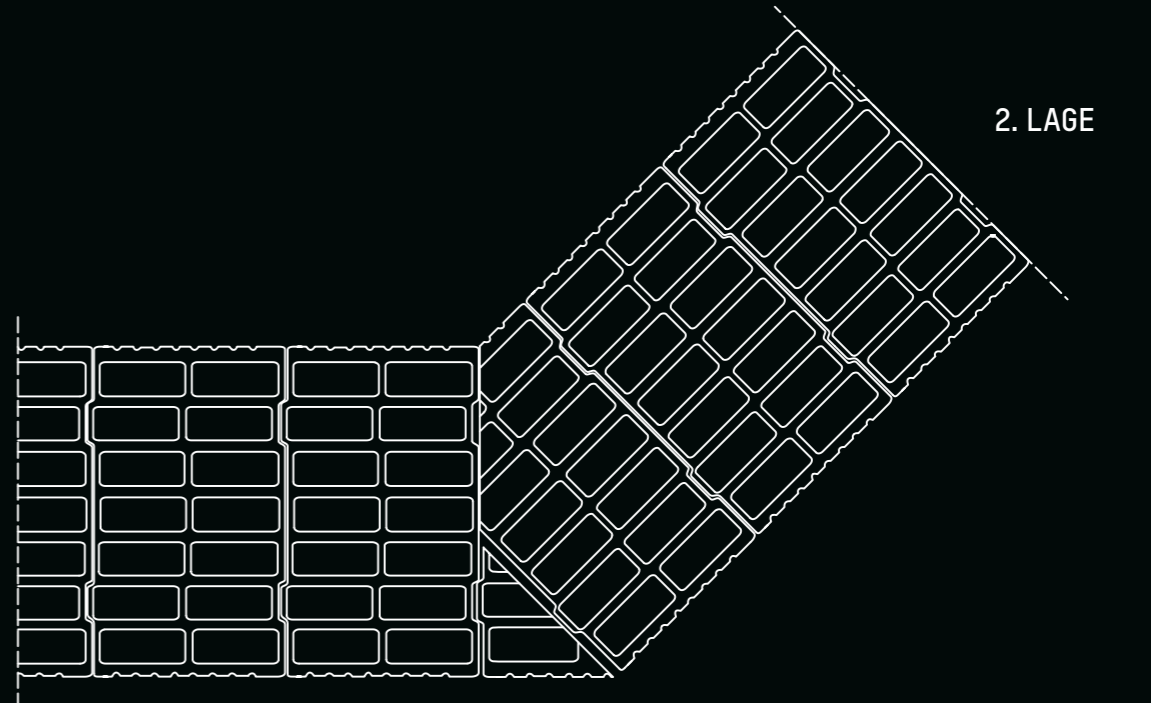
AUSSENWAND d = 42,5 cm



1. LAGE



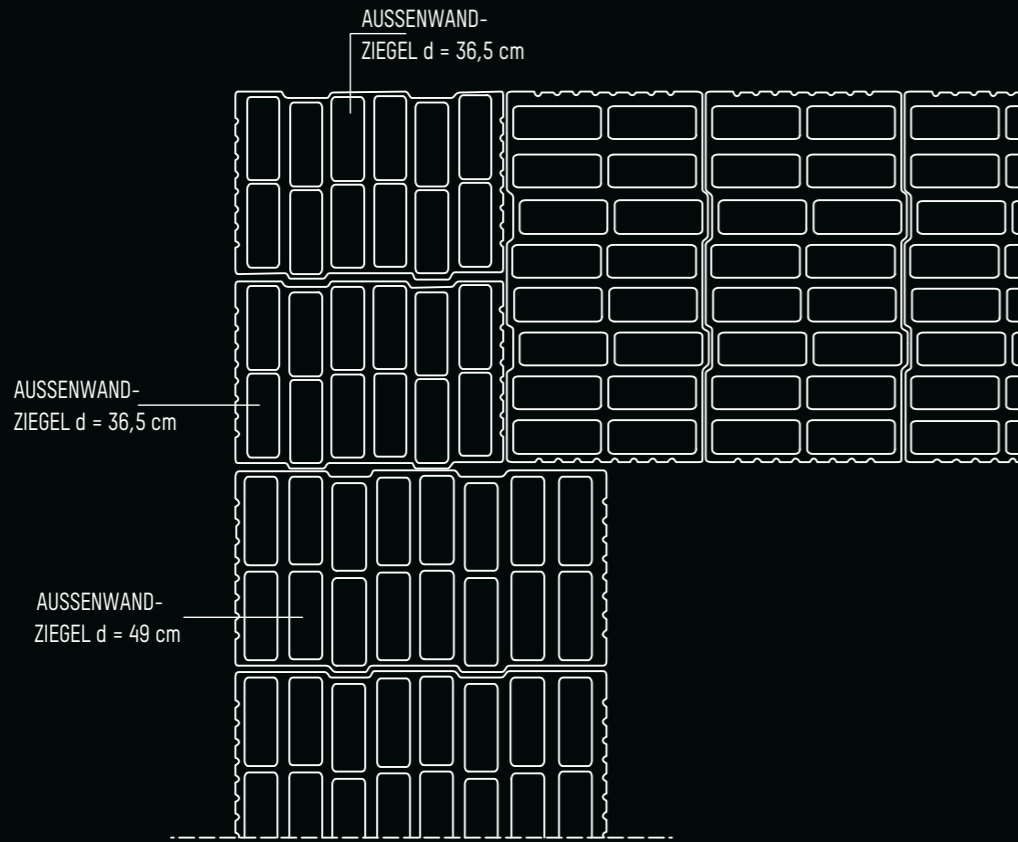
2. LAGE



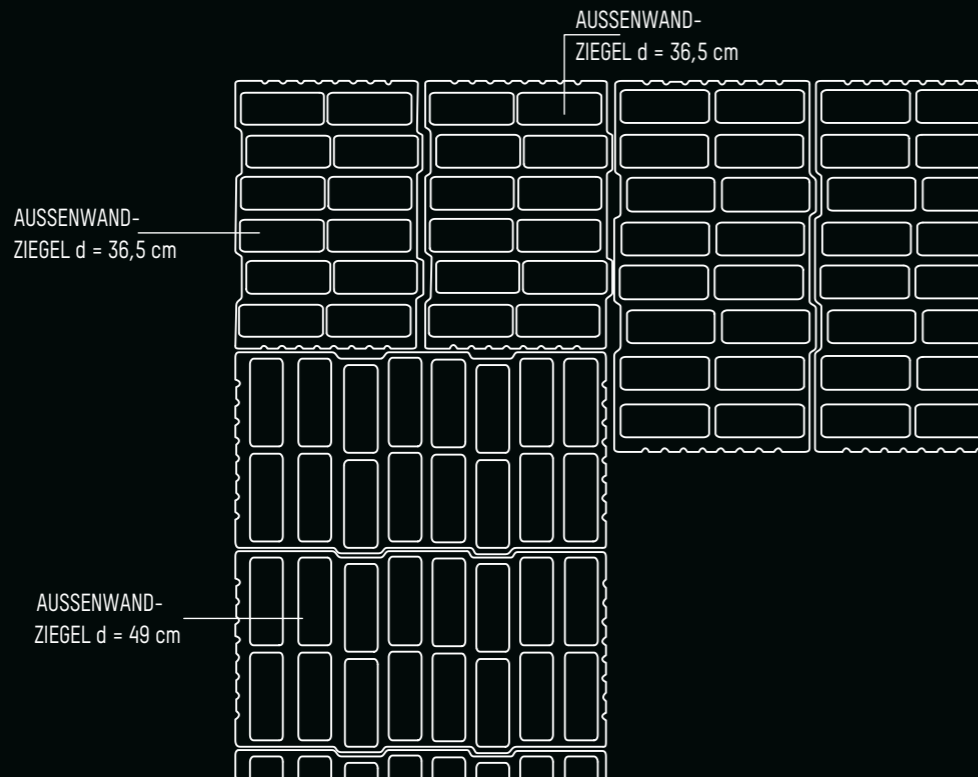
ECKAUSBILDUNGEN VARIANTE A

AUSSENWAND d = 49 cm

1. LAGE



2. LAGE



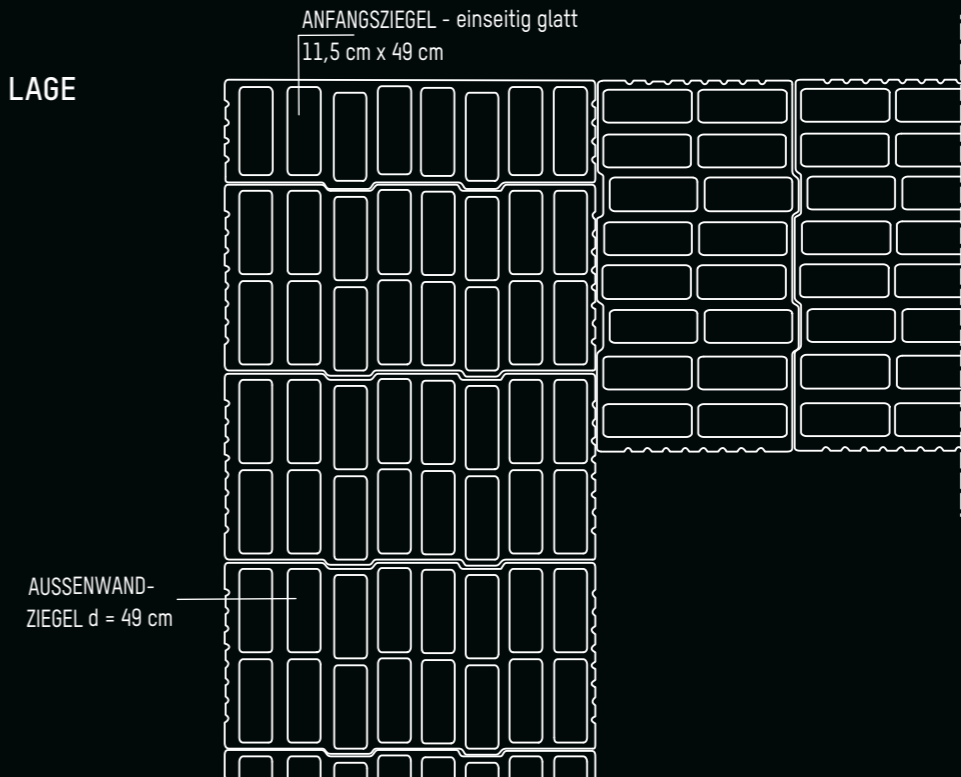
ECKAUSBILDUNGEN VARIANTE B

AUSSENWAND d = 49 cm

1. LAGE

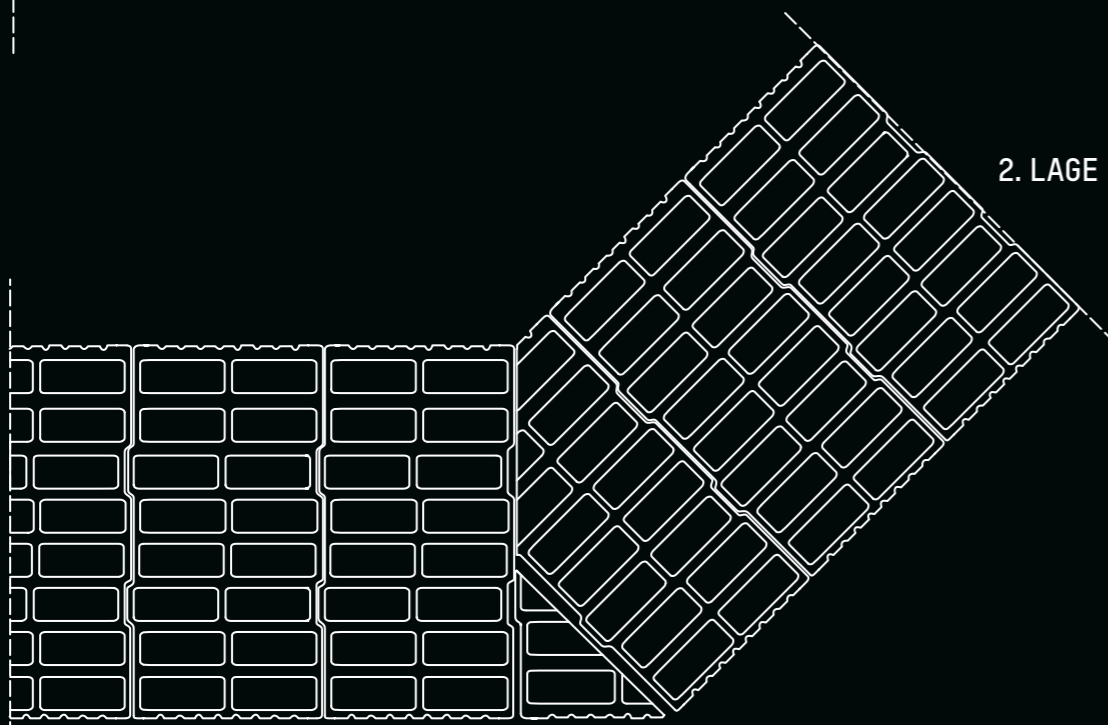
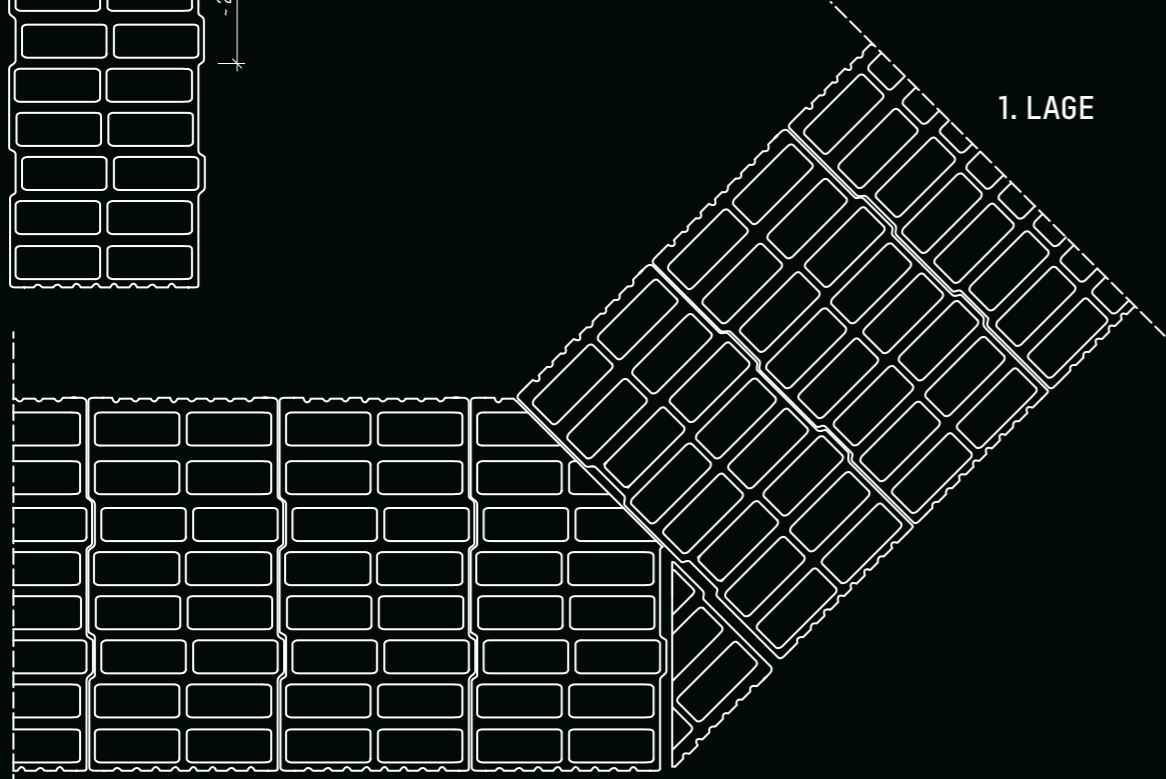
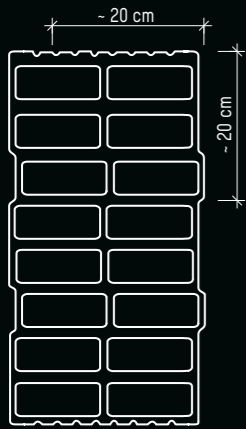


2. LAGE



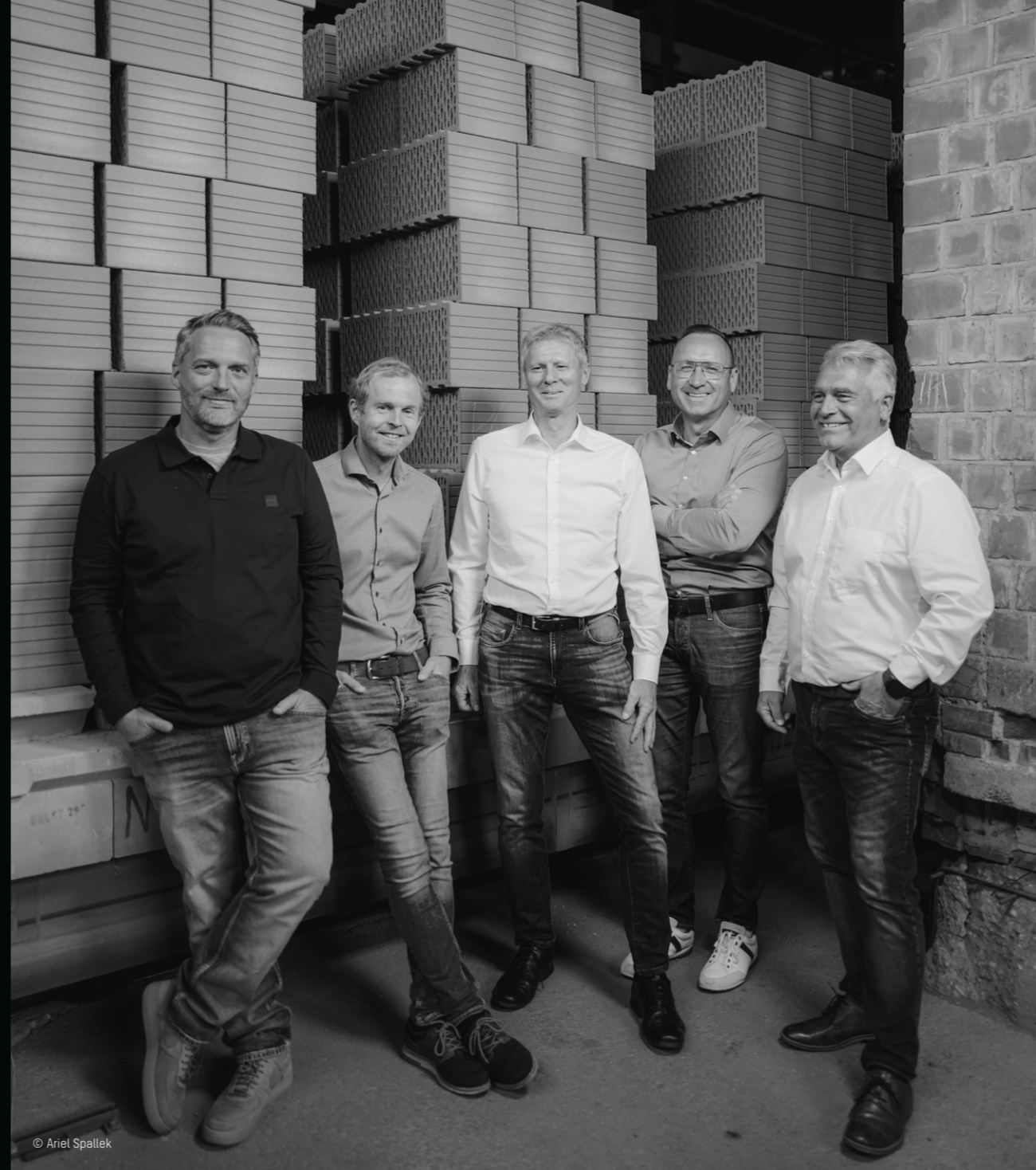
ECKAUSBILDUNGEN 45°/135°

AUSSENWAND d = 49 cm





© Ariel Spallek



© Ariel Spallek

Ansprechpartner

Ob intensive technische Beratung oder Fragen zur Planung und Bauausführung – wir sind für Sie da. Kompetent und fachkundig gibt Ihnen unser Team gerne die Antworten, die Sie brauchen.

Kundennähe und Kundenservice einerseits sowie innovative Baustoffe andererseits sind der Antrieb unserer Arbeit.

Telefon: 08732 24-0

E-Mail: info@gima-ziegel.de

Web: www.gima-ziegel.de

Instagram: [gima.ziegel](https://www.instagram.com/gima.ziegel)

Herausgeber Girnghuber GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen
www.gima-ziegel.de
www.gima-lehmziegel.de

Auflage Auflage 1, Stand 31.12.2025

Autor Girnghuber GmbH
Ludwig-Girnghuber-Straße 1
84163 Marklkofen

Gestaltung BOLD Marketing + Development GmbH
www.bold.team

Text und Zeichnungen Girnghuber GmbH, Marklkofen,
BOLD Marketing + Development GmbH

Druck und Verarbeitung Kriechbaumer Druck GmbH & Co. KG
Ehrenbreitsteiner Straße 42
80993 München

Fotografie Werk und People Ariel Spallek
Meilenstein Kreativ
Wallbergweg 8
84034 Landshut

Fotografie Produkte und Cover Alexander Bernhard
Schloßweg 1
84546 Egglkofen

Urheberrechtsschutz Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt
Jede Verwendung ist ohne Zustimmung der Girnghuber GmbH unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,
Übersetzung, Verarbeitung und öffentliche Zugänglichmachung.

**Ziegel stehen für Beständigkeit und Fortschritt.
Was seit Generationen überzeugt, wird bei uns
kontinuierlich weitergedacht. Traditionelles Handwerk
verbindet sich mit moderner Fertigung zu langlebigen,
nachhaltigen Lösungen für den Rohbau.**

**Entdecken Sie unser Ziegelwerk und das vielseitige
Produktsortiment – vom Mauerziegel über
Filigrandecken bis hin zu durchdachtem Zubehör.**